Berautworff. Rebalteur: R. D. Röbler in Stettin. Berleger und Druder: R. Grafmann in Stettin, Rirchplat 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Bf., in Deutschland 2 Mt. bierteljährlich; burch ben Briefträger ins Haus gebracht tostet bas Blatt 50 Bf. mehr.

Anzeigen: bie Meinzeile ober beren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Rellamen 30 Pf.

# Stettiner Zeitung.

Morgen-Unsgabe.

Annahme von Anzeigen Kohlmarkt 10 und Kirchplat 3.

Bertretung in Deutschland: In allen größeren Stäbten Deutschlands: R. Mosse, Hagienstein & Bogler, G. S. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann.

Elberfelb W. Thienes. Greifswald G. Illies. Halle a. S. Jul. Bard & Co. Hamburg Joh. Rootbaar, A. Steiner, William Wilfens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M Heinr. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

E. L. Berlin, 2. März. Prenfischer Landtag. Abgeordnetenhaus. 41. Plenar-Sigung bom 2. Mars,

Um Ministertisch : Brefelb. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Interpellation Felisch (kons.) betr. die Organisation bes Handwerks.

Der Interpellant bemerkt in ber Begründung ber Interpellation u. A.: Soll benn bas, mas ber allerneueste Entwurf anscheinend bieten wirb,

werben. (Bravo! rechts.) Minister Brefelb: Der Rückgang bes Dandwerks beruht auf der gangen neueren Ent-widelung seit der Gutdedung ber Dampftraft. Das Handwerk befindet sich da in einem schweren

Auf Antrag v. Erffa (kons.) wird die Bericht über die Berwendung des Erloses für verkaufte Berliner Stadtbahnparzellen für erledigt verkaufte. Es bleiben noch Betitionen zu ersedigen. Beitionen aus Breslau wegen Deranders für den gewerblichen Mittelstand gehabt, Einfommensteuer beantragt die Kommission der aber fie halten eine Zwangs-Organisation nicht Regierung als Material zu überweisen. für geboten und ftimmen bezüglich bes Befahigungsnachweises mit dem Minister überein. Meine antragt Ueberweisung zur Berücksichtigung. Fraktion lehnt es mit Rudsicht barauf, daß balb Albg. Me & n.e.r. (3tr.) beantragt Fraktion lehnt es mit Rudficht barauf, daß balb Abg. De gner (3tr.) beantragt Ueber-ber neue Entwurf dem Reichstage zugehen weisung als Material mit dem Ersuchen, "noch wird, heute ab, auf diese Sache näher einzus im Laufe dieser Session eine Abänderung der gehen. Redner entwickelt dann noch seine Der Absner entwickelt dann noch seine Der Absner einzus sim Laufe dieser Session eine Abänderung der Ginkommenss, Gewerbes und Kommunalsteuers sim Haufe der Abzeiten von Kreta sei nach dem Bölkerrechte der Absner einzus im Laufe dieser Session eine Beneralversammlung der Ansichten, die dahin gehen, daß der Abzeiten von Kreta sei nach dem Bölkerrechte der Absner einzus im Laufe dieser Sinkommenss, Gewerbes und Kommunalsteuers die Bertreter Griechenlands im Auslande ans trage des Bundesrathes mit dem Haufe einen Bestreter Griechenlands im Auslande ans die Bertreter Griechenlands im Auslande hältniffe bedauerlich sei, im Interesse des Rultur- Kleiben, in gerechter Weise zu allen Steuerlasten bie Admirale ohne Instruction gehandelt haben. fortidritts nicht aufgehalten werben burfe. heranguziehen". Manche Zweige bes Handwerks müßten babei Mach längerer Debatte, an weicher nicht verhindern nutergehen, das handwert selbst aber bestehe, die Abgg. hirt (kons.), Edels (natt.), weinn auch theils in neuen Formen sort, und ber Mittelstand sei, wie die Steuerergebnisse seigen, nicht im Niedergang, sondern im Abstütziehung bes Antrags Dandwert mit Hoffnungen zu erfüllen, die sie einige fressminister war begleitete die Erksaumer begleitete die Erksaumer der Delyannis mit wiederholkem Beisall. Delyannis werlangte ein Bertrauensvotum. wich bermirklichen können und es in eine falsche Machael wir erheben mit der Kraft eines großen Ablied und der krühere Mac Mahons, General du Barail, kann, aber wir erheben mit der Kraft eines großen Bolses Einspruch. Wir erheben mit der Kraft eines großen Bolses Einspruch. Wir erheben mit der Kraft eines großen Bolses Einspruch. Wir erheben mit der Kraft eines großen Bolses Einspruch. Wir erheben mit der Kraft eines großen Bolses Einspruch. Weigen Bolses Einspruch der Brauereien hervorgerusen Eis fra g. In Betrachtungen über die Erkaums einer vom 16. Februar batirten, aber vorgestern einer vom 16. Februar batirten, aber vorgestern großen Bolses Einspruch. Weigen beigen beigesteit wäre:

And längerer Debatte uber lebhatt eines großen Ablie Englich wir erheben mit der Kraft eines großen Bolses Einspruch. Betrachtungen über deiner vom 16. Februar beigen beiner vom 16. Februar beiner vom 16. Februar bertrachten Buschrift an die Aufrichtigkeiter, schreibe einer vom 16. Februar bertrachten Buschrift in die erheiben bertrachten Buschrift seiner vom 16. Februar bertrachten Buschrift ein tönnten, die inter die einer vom 16. Februar bertrachten Buschrift seiner vom 16. Februar bertrachten Buschrift gein die einer vom 16. Februar bertrachten Buschrift einer vom 16. Februar bertrachten Buschrift gein die einer vom 16. Februar bertrachten Buschrift gein Sicherheit zu wiegen. Das wirbe, wie er Kommiffionsvorschlägen erledigt. fürchte, auch bie Wirkung bes neuen Zwangsinnungsgesches sein. Die natürliche Entwicke-lung werde aber auch über Zwangsinnungen und Befähigungsnachweis hinwegschreiten. (Bei-

Abg. Mehner (3tr.): Die febr fchat-baren Ausführungen bes Interpellanten haben

konnen. Er fürchte, daß die preußische Ber- burch türkische Solbaten beleibigt und sein Sohn Februar nach Selinos abgegangen sind, sind noch waltungsorganisation für solche Aufgaben nicht hierher zurückgekehrt. Drei Mohamedaner, das die Gerage belästigt. Auf die dagegen ers am Bezentralisation dem praktischen Leben zu kondern Berden Berden bei dem Mangel der Greige werden Baffen unter der griechischen Leben zu haben. Der Minister möge daher dahin bei Gerage werden Bestiefte unter der griechischen Gerage werden Bestiefte den Bewartstiefte und der Franze werden Bestiefte unter der griechischen Gerage werden Bestiefte unter der griechischen Gerage werden Bestiefte den Bewartstiefte und der Franze von Gestallten und dassier von einer Ministerium wegen der Keischen Backen und dassier von anderer Seite wurde beans die Gerage von Gestichte der Greiche d

werbe - bas handwert werde vorher eben nicht abgefchnitten. zufrieden sein —, recht balb zu gewähren, sei es Rach bem "Daily Chronicle" aus Athen in der Organisationsvorlage selbst, sei es in melben bortige Blätter, daß König Georg näch: einer besonderen Borlage in der nächsten Session. stens nach Theffalien geben werde, um Manövern unter Führung von Begs die Straßen.
Es entspreche ja ben friedericianischen Traditionen, von 25 000 Mann auf der Ebene von Pharsala Die Rachricht von der Einnahme von Es entfpreche ja ben friebericianischen Trabitionen, von 25 000 Mann auf ber Chene von Pharfala daß die Regierung sich nicht treiben lasse, son- beizuwohnen. bern felbst die Initiative ergreife. (Beifall London, rechts.)

hier noch angebracht war nach ber jungften Ber- einigung ber Infel mit Griechenland erzielt gu handlung im Reichstage. Aber hier handelt es haben, bas Bolf fich an ber toniglichen Familie fich um etwas gang Anderes, als bort: wir rachen und ben Ronig gur Abdantung zwingen die Lösung der großen Handwerkerfrage sein? dinschen des Kegterung zu ftärken, damit sie werde. Das ist doch kaum zu glauben! Der Entwurf im Bundesrath auf den Grundzügen wird im Reichstage zweifellos zurückgewiesen ihres Entwurfs bestehe. Mit den Ausführungen des Ministers konnen wir in vielen Punkten oder spätestens morgen in Athen überreicht einberftanden fein, leiber aber hat ber Minister werben. nicht gefagt, ob ber neueste Entwurf an bem Bwangsinnungspringip unberanbert fefthalt. Die Einrichtung von Zwangsinnungen von Majoritäts-Nebergange, und es ist Pflicht ber Regierung, ihm dabei zu helfen. Es muß zugegeben wers den, daß sie diese Pflicht lange Zeit bernachs lässig hat. Das muß in der That anders wers den. Es handelt sich nicht nur darum, dem Dandwerf eine Organisation zu geben, sondern vor Allen um die Dedung seiner materiellen wirthschaftlichen Lage — Besorberung des Genossenschaftlichen Lage — Besorberung des Genossenschaftlichen Lage — Besorberung des Genossenschaftlichen Lage — Westerung des Genossenschaftlichen Lage — And seiner techsnischen Bestähung kann noch viel geschen. Damit das Dandwerf auch seinerseits dabei mitwirken kan, koorderungen der Interpellanten wiersprechen, kondern gehr nicht an, dazu ist das Geneingefühl zu wenig vorhanden. Den Besähgungsnachweis halte ich dann später für die nothwendige Konses durch dann wie Kunden der Zwangsinnungen. Im Reichstage wird man wohl durch Abänderungsanträge den Entwurf auf theilweise andere Grundlagen zu stellen suchen. Hellen suchen der Index das Geneingefühl zu wenig vorhanden. Den Besähgungsnachweis halte ich dann später für die nothwendige Konses durch das der Zwangsinnungen. Im Reichstage wird man wohl durch Abänderungsanträge den Entwurf auf theilweise andere Grundlagen zu stellen suchen gescht nicht an, dazu ist das Geneingefühl zu wenig vorhanden. Den Besähgungsnachweis halte ich dann später für die nothwendige Konses durch dann wohl durch Abänderungsanträge den Wird man wohl d Uebergange, und es ift Pflicht ber Regierung, beschlüffen ber Dandwerker abhängig zu machen, Daubwert auch feinerfeits babei mitwirfen fann, Forberungen ber Interpellanten wibersprechen, muß es korporirt werden. Die Frage der Art duf die Gefahr hin, deswegen als Feind des worden. Die disherige Entwickelung drängt uns allerdings dahin, das Innungswesen weiter aus- auflichen. Ich sieher, wie der prenkliche Entwurf Gildagenen Mittel zur Abhülfe eines Rothsubilben. Ich stehe, wie der prenkliche Entwurf

Gintommenfteuer beantragt bie Kommiffion ber

Nächste Sitzung Freitag 11 Uhr. Tagesorbnung: Landwirthschafts-Ctat. Schluß 41/2 Uhr.

bemielben eine ganz ungehörige Bedormundung des Haben eine ganz ungehörige Bedormundung der Feldzugs geschläft. In eine materielle Beschlift. In eine materielle Beschlift, In eine Mehren eingeschlift, In eine Beschlift, Werhandlungen haben werden. Ich will unr dem Beinifter banken für das Wohlwollen, das er für bei der Textirung der Note dem Wunsche Engschandlunger hekundet bei der Textirung der Note dem Wunsche Engschandlunger hekundet bei der Textirung der Note dem Wunsche Engschandlunger hekundet bei der Textirung der Note dem Wunsche Engschandlunger bei der Deutschandlunger bei der Deutschandlunger bei der Deutschandlunger bei der Deutschandlunger bei dem Wunsche Engschandlunger bei der Deutschandlunger bei der D das Hander hat. Ich will hoffen, das er für bei der Legiting ver Index der für bei der Legiting ver Lektivnote der Mächte überreicht. Die Uebers das Hands der für der der eichtig waren, und daß der neue Entwurf mehr den Forderungen des Hands der neue Entwurf mehr gegen Griechensand gemisbert worben. Die Anspessell in Bentrum des Gultans erwartet hat. Ich will in der has Wir während des Krieges wollen die Brauereien ihrer reichtigung der Kollektivnote an die griechtsche der Mächte überreicht. Die Uebers dank wir während des Eises wollen die Brauereien ihrer reichtig waren, und daß der neue Entwurf mehr gierung findet erst morgen statt, weil in der hat wir während des Krieges kandigen Gelektivnote der Mächte überreicht. Die Uebers dank wir während des Eises wollen die Brauereien ihrer reichtig waren, und daß der neue Entwurf mehr gierung sind der Kationalvertleibigung vor Augen gehabt hat wirden der Kationalvertleibigung wir die Kationalvertleibigung wir die Kationalvertleibigung vor Lektivnote der Mächte überreicht. Die Uebers dank wir während des Eises wollen die Brauereien ihrer zichtig waren, und daß der neue Entwurf mehr gierung siehung des Eises wollen die Brauereien ihrer zichtig waren, willfahrt sein, das wir während des Eises wollen der Kationalvertleibigung wir verden der Kationalvertleibigung wir verden der Kationalvertleibigung wir verden der Kationalvertleibigung der Respiktioner der Kationalvertleibigung der Kati ben Forberungen bes Dandwerks gerecht werde. brohung extremer Maßregeln ist nur für den wird.

auf bie Dauer boch nicht gu vermeiben fein ftanbifden auf ber halbinfel Afrotiri find baber feba geht weiter, bas Dans bes frangofifchen

London, 2. Marg. Den "Limes" gufolge befürchtet man, baß, wenn die griechischen Abg. b. Brochausen (tons.): Derr Berurgtet man, daß, wenn die griechsichen Meiner hat bestritten, daß die Interpellation Truppen aus Kreta zurücklehren, ohne eine Ver-

Athen, 2. März. Deputirtenkammter. Das haus ift fehr gahlreich befucht. Der Minifter-prafibent Delbannis erklärte, es fei amtlich festhatten niemals bie neutrale Bone überschritten. Der Marineminister Levidis theilte die Befehle mit, welche laut Mittheilung bes griechischen Rom- leiften, bem Erdboden gleich ju machen. modore Reined ben fremden Abmiralen bon ihren Die Melbung, bag bie griechischen Meglerungen ertheilt worden find. Sie gehen dahin: in Folge des Ultimatums der Admirale den die Admirale follen nicht gestatten, daß die griechische hiefigen Dafen verlassen, ift unrichtig. fie sollen jeden Angriff der griechtschen Truppen gegen die genannten Festungen verwehren und die Landung von Gewehren und Munition nicht gestatten; sie sollen ferner jeden Angriff der griechischen Flotte auf die türkischen Schrft Bassos untersagen und den Truppen des Oberst Bassos nicht gestatten, gegen das Innere der Insel vorzunten. Ieden Bernum Borsite den in den die die ber Bersuch seitens der Griechen, diese Bersuch seitens der Griechen, diese Bersuch seitens der Griechen, diese ber Blenum vorzusegenden die Auch bei des dem Blenum vorzusegenden dem Plenum vorzusegenden dem Plenum vorzusegenden die Auch die Griechen dem Blenum vorzusegenden dem Plenum vorzusegenden dem P auf der Frundlage des preugigier, in ber Fliederung u. v. weigneichten, in der Fliederung u. v. weigneichten, in der Fliederung u. v. weigneichten u. d. umgekandweis eingerteren, predung.

Spiele Fliederung des Darbarg und der Fliederung des Darbarg von der in der Fliederung des Fliederung des Darbarg und des Entreques des Fliederungs des Fliederungs des Entreques des Fliederungs des Fliederungs des Entreques des Fliederungs d erklärt.

Es bleiben noch Betitionen zu ersebigen, Betitionen aus Bressan wegen Deranziehung der sogen, freien Konsumvereine zur Siehung der sogen, freien Konsumvereine zur Sinkommensteuer beantragt die Kommission der Macken beseigen durch beseigen Angelerung als Material zu überweisen.

Albg. Bänich ein (frk.) besantragt liebers antragt liebers Abg. wie er sagte, ein barbarischer, antragt leberweisung zur Berücklichtigung. ber Türken gegeben worben fei. Die Blotirung heben. Die Regierung fei überzeugt, daß ber beiden Lander abgeschloffen. Nach längerer Debatte, an welcher sich noch Mir sind", schloß der Minister, "eine kleine Nach längerer Debatte, an welcher sich noch Nation, welche berartige Afte nicht verhindern bas jetige Berhalten ber Regierung bezüglich Rretas aus, inbem fie betonten, es fei ber Wille

fern ständen. Der Minister möge daher dahin schen Bebölkerung vertheilt.

die Kreisinstanz möglichst werbe. Angerige in die Kreisinstanz möglichst werbe. Angerige nach Suba englische und italienische man besteine Berannstanten, um berkeibe keine die Kreisinstanz wenn derkelbe keinen Bekage ihrer stame verben dage ihrer stame von einer Ministertriss und von einer Ministertriss und von einer Ministertriss und verschie den Anger der Kreisinstanz werden der Kreisinstanz möglichst unter den hier anwesenden Blattes wurde verschiedenheiten im Ministerium wegen der Kreisinstanz werschen zugen bervorgerusen, zahlreiche auß Kanea zuschaften, um berfelbe keines kage ihrer stame von einer Ministertriss und von einer Ministertriss und verschie unter den hier anwesenden Eite wurde verschiedenheiten im Ministerium wegen der Kreisinstanz werschiedenheiten im Ministerium wegen der Kreizinstanz werschiedenheiten im Ministerium wegen der Kreizinstanz unter den hier anwesenden Eite wurde verschiedenheiten im Ministerium wegen der Kreizinstanz werschiedenheiten im Ministerium wegen der Kreizinstanz werschiedenheiten im Ministerium wegen der Kreizinstanz unter den hier anwesenden Eite wurde verschiedenheiten im Ministerium wegen der Kreizinstanz unter den hier kreizinstanz werschiedenheiten im Ministerium wegen der Kreizinstanz unter den hier kreizinstanz unter den hier kreizinstanz unter den hier kreizen Meldung den kreizen Meldung den kreizen Kre

Konfuls wurde geplündert.

Unter ben Mohamebanern herrscht große

Stavros burch bie Chriften wird bestätigt. Aufständischen hatten das Fort nach ihrer Bereinigung mit Truppen ber regulären griechischen Armee mit Ranonen angegriffen.

ftundige Unterredung mit dem orthodogen Bischof ift zum Abjunkten des Warschauer Generals Rikiforo, um die Freilassung der im Lager bes gouberneurs ernannt worden. Der "Rowoie Ritiforo, um die Freilassung der im Lager bes gouverneurs ernaunt worden. Der "Nowoje Obersten Bassos gefangen gehaltenen Türken zu Weremja" wird aus Warschau vom 1. d. M. ge-

über hatalaria gegen bie türtischen Bofitionen in welcher er erflarte, er betrachte es als eine bor. Die Abmirale geftatteten bem türkifden bohe Chre, die Truppen bes Barichauer Militar-Kommandanten, vom Geschützfeuer Gebrauch zu machen. Man erwartet folimme Rachrichten, ba Schuwalow gebracht haben. Bei bem Empfange auf beiben Seiten bie Erbitterung aufs hochfte ber Bivilbehörden berief fich Fürft Imeretinsty gestellt worden, daß das Gesecht von Afrotici, gestiegen ift. Oberst Bassos erklärte, außer welches das Bombardement veranlaßte, duch bie Stande zu sein, auf die Jusurgenten beschwichs Lürken hervorgerufen worden ist; die Christen tigend einzuwirken. Dieselben bätten geschworen, gestiegen ift. Oberft Baffos erklarte, außer auf die jungsten Reftripte bes Raifers an ben tigend einzuwirken. Dieselben hatten geschworen, tiarte, er werbe nach ben in den Restripten entjeben Ort, an welchem bie Türken Wiberftanb haltenen Allerhöchsten Beifungen in bem Rahmen

Die Melbung, bag bie griechischen Schiffe

### Deutschland.

allerdings dahin, das Innungswesen weiter aus jabilden. Ich in Kohilffe eines Moth jabilden. Ich in Kohilffe eines Moth jabilden. Ich in Kohilffe eines Moth jabilden dat. Ich in ben Bundesrath, auf dem Boden der Jwangs- innung. Es sind gegen diesen Entwurf unt zahfreiche Bedenken erhoden worden, gegen dem Entwurf gefnührft werden, vollkändig gedeitheiten Bertschaft ist dass in der Entwurf gefnührft werden, vollkändig gedeitheiten Bertschaft ist dass in der Entwurf gefnührft werden. Die Kegierung sollte solchen Bundesrath ist dasse in die gefnührft werden, vollkändig gedeitheiten Bertschaft ist dasse in der Entwurf gefnührft werden. Die Kegierung sollte solchen Bertschaft ist dasse in der Indie kannen der Indie in der Indie kannen der Indie kannen der Indie kannen der Indie in der Indie kannen der Indie kannen der Indie kannen der Indie in der Indie Indie in der Indie I

### Schweiz.

### Frankreich.

### England.

London, 2. März. Nach einer Melbung bes "Reuter'ichen Bureaus" aus Ilorin (Emirat Grregung. Sie burchziehen in einzelnen Trupps Rupe) vom 16. Februar wurde die Stadt nach einem zwei Tage bauernben Kampfe genommen. Auf Seiten ber Europäer ift niemand gefallen. Der Feldzug ift nunmehr beendet.

### Rugland.

Betersburg, 2. Märg. Der Oberprofureur Der Gouberneur hatte geftern eine zweis bes erften Senatsbepartements, Fürst Obolensty, melbet: Bei bem Empfange ber Militarbeamten Ranen, 2. Marg. Die Insurgenten ruden bielt Fürft Imeretinoth eine Ansprache an biefe, bezirks zu befehligen und fie auf ber Dohe gu erhalten, auf die fie General Gurto und Graf Brafen Schuwalow und ben ehemaligen Kurator bes Warschauer Lehrbezirks, Apuchtin, und er= ftrenger Gesetlichkeit handeln.

### Bulgarien.

Sofia, 2. Märg. Bu Chren bes Rönigs bon Serbien fand gestern ein Galabiner statt, bei welchem Fürft Ferdinand und König Merander herzliche Trinffprüche austauschten.

### Afrika.

Pretoria, 1. März. (Melbung des "Reu-ter'ichen Bureaus".) Der Oberrichter Kose erließ eine Erklärung, nach welcher bie Sitzungen bes Oberften Gerichtshofes bis jum Ende ber

beben. In Bittsburg erwartete eine ungeheure Boltsmenge ben Bug bes Brafibenten.

### Stettiner Machrichten.

Stettin, 3. März. Die Bommeriche

ft e u er herbor und wurde ichließlich beichloffen, baß fich bie Bereinigung ber gegen biefe Stener feitens ber hiefigen Brauereien an bie ftabtifden Behörben gerichteten Betition anschließt. - Richt Ginige weitere Petitionen werden gemäß den Mehrere Redner der Oppositionspartei bemerkten, materieller hinsterieller hinsteriell votums vorhanden sei, sie erklärten, die Mitzglicher ihrer Partei würden sich ber Abstinnung enthalten, und sprachen sich schließlich scharf über gezeichnet. Mich bünkt also, daß wir einen Bieres, das größte Quantilature ber Regischnet. Mich bünkt also, daß wir einen Bieres, das größte Quantilature ber Berbalten ber Regischnet. Rrieg unter ben bestmöglichen, viel befferen Um= Zweden und namentlich gur Ruhlung ber aus-Daren Ansfishrungen des Interpellation padem nicht überzeigigt, daß die Interpellation nach den jüngsten Erklärungen des Staatsfetres für den noch den jüngsten Erklärungen des Staatsfetres die Interpellation den nicht iberzeigigt, das die Interpellation einem nicht inchte der Abstinder nach den jüngsten Erklärungen des Staatsfetres die Interpellation dehauptet, daß der Abstinder nicht der Abstinder der Abstinder nicht der Abstinder der Abstin ftanben als im Jahre 1870 unternehmen warts gebranten Biere berwendet werbe. Gin lettipnote ber Dachte überreicht. Die Ueber- tonnten folde Berftoge nicht mehr bortommen entsprechende Breiserhöhung eintreten. Gur bie Ents Abvotaten und Ingenieuren geleitet wurden, Die betrag mit viertelfahrlicher Bergutigung ge-

Berftarfung von Mitgliebern ergangten Borftanb Intereffe entgegenseben. au Berhandlungen mit ben Brauereien gu ermächtigen und in nächster Woche alle Interessenten im biefer Frage gur weiteren Befchlußfaffung gu einer Berfammlung in ben "Reichsgarten" eingus laben, auch die Brauereien follen gu biefer Berfammlung Ginlabungen erhalten. Im Belteren wurde beschloffen, ein Gesuch an ben Magistrat zu richten um hinzuziehung bon Wirthen als Sachberftändige (ohne Stimmrecht) au ben behördlichen Berathungen über Ertheilung wuer Birthichaftstonzeifionen (Stabtausichuß) ; motivirt wird das Gesuch damit, daß der Gesantstellung bie Geinmung war so, daß das Ministerium Stauze und Kaux, Die Rechtsgrundsätze Die Stimmung war so, daß das Ministerium bie zeitweise Entsernung des Brinzen für rathim diegerlichen Leben nicht in der Lage sein könne, Dritte, gänzlich nen bearbeitete fam hielt, worauf dieser auf ein Daudschreiben bes königs din nach der Meldung des Amis. motibirt wird bas Gefuch bamit, bag ber Gefamtstid aus eigener Anschauung ein Bild über ben und bis zur Gegenwart ergänzte Auflage. Ber-Konzessschaftlonssuchenden zu machen. Ebenso sei nicht lin bei I. J. Heine. Bon biesem überaus wich-anzumehmen, daß die Derren von ihrem Berather in Retress der Rechtsanwalt fich aus eigener Anschauung ein Bilb über ben in Betreff ber Beburfniffrage immer gutreffenbe und jeber Geschäftstreibenbe Tennen follte, liegt Ausfunft bekommen. Andere Städte feien langit uns bas zweite Beft von 160 Seiten gr. 8 00 bazu übergegangen, die Wirthe zu folden Be- ju 3 Mart bor. Wir machen auf die Wichtigpalle, Duffelborf u. a. m. — herr Chelbuttel als Raffenrevijor erstattete Bericht über die Raffe besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte am Schluffe bes Jahres 1896, barnach hatte bie neubearbeitet und bis jur Gegenwart fortgefiibrt Innungstaffe einen Bestaud von 2 784,53 Mart, von Brof. Dr. Otto Raemmel. Dritte, vollig Innungskaffe einen Bestaud von 2784,53 Matt, die Gastwirths-Bereinskasse einen solchen von Arof. Dr. Otto Kaem met. Dritte, voug von Arof. Dr. Otto Kaem met. D wurde Entlaftung ertheilt.

— Um Sonntag, ben 28. Februar, felerten bie früher Arbeiter Mengel'ichen Cheleute in Grabow a. D. in feltener Beiftes- und Rorper- Rreugguge; Die Beltherrichaft bes Bapftes und frische, umgeben bon ihren Kindern und Kindes- ben Riebergang bes Dobenstaufischen Kaiferthums; kindern, ihr golbenes Chejubilaum. Derr Pastor Aufsteigen bes Bürgerthums in Deutschland und Mans fegnete mit herglicher und einbringenber Ansprache im Anschluß an den Daupigotiesdienft, 13. Jahrhundert; England unter den Blantageaus dem eine große Angahl Gemeindeglieder nets; das Kulturleben im 12. und 13. Jahrhun-

bazu gelangt das Luftspiel "Abu Seid" zur Auf-führung. Die morgige Borstellung bringt neben ber Schubert'ichen Oper "Der häusliche Krieg" zwei neue Einakter, das Singspiel "Das Wetter-häuschen", welches nur von Fräulein Schwedler und Veren Batek gespielt wird und bei dem die der Schubert'schen Oper "Der häusliche Krieg" zwei neue Ginakter, das Singspiel "Das Wetter-häuschen", welches nur von Fräulein Schwebler und herrn Batet gespielt wird und bei bem die Reichhaltigkeit ber Abbilbungen, was bei ber Scene eines ber bekannten Betterhauschen bilbet; Dürftigkeit bes borhanbenen Materials aus

die Jugend statt, bei welcher bas Programm fein prächtiges Aenhere zu einer Zierde jeder in den Ausstand zu treten.
Bibliothet wird. gefüllt wirb. Die Breise find gang bebeutenb ermäßigt.

\* Der Schnelldampfer "Rönigin Luife" ift gestern Rachmittag wohlbehalten in Swinemunbe eingetroffen; zur lleberfilhrung borthin waren bie brei Eisbrecher "Berlin", "Stettin" und "Swinemunde", sowie ber Dampfer "Langenberg" herangezogen.

- Bie aus bem Inferatentheile unferes heutigen Blattes ersichtlich, werben bie am Upril cr. fälligen Pfandbrief-Roupons der Medlenburg-Strelitichen Dypothetenbant bereits bom 15. März c. ab eingelöft.

### Stadttheater.

bes erstmaligen Gaftspiels in biefer Saison than, daß der Bring, der auf dem Schlofplat wurde den Leistungen der geschätzten Rünftlerin das Zeichen zum Angriff gegeben und ebenso bie gebührende Würdigung zu Theil und wir durch ein Signal zum Feuern gegeben haben können heute nur wiederholen, was damals zum sollte, am 10. März zum Generalgouberneur bon Love berfelben gesagt wurde. Miß Dowe fesselt Rheinland und Westfalen ernannt worden und ebenfosehr burch die prachtvolle Brok wie burch die bollendete Technit ihres Bor- war, fo bag er felbst am 18. Marz einem trages und die große Arie des zweiten Aftes, Offizier, der einen Befehl von ihm wünschte, welche die Borzüge der Sängerin in das antwortete: "Sie haben recht, aber ich habe hellste Licht treten ließ, war von tiefgehen- nichts zu befehlen". Prinz Wilhelm hatte schon der Wirkung. Neben Miß Howe war eine am 15. März abreisen wollen, doch zog der schüsenswerthe Kraft für die Kolle des "Derzogs" König vor, seinen Bruder in Andetracht der Zeits in dem Kannwerschager Serre Commence in Andetracht der Zeits in dem Kammersänger Herrn Sommer don ereignisse noch in der Rähe zu halten. Am der Berliner Oper gewonnen worden, derselbe 19. März erzählte man, der Prinz habe Befehl besitt in seiner Stimme einen so reichen Schatz, gegeben, die Gesangenen, die nach Spandau abbaß selbst eine bisweisen bemerkbare leichte In- geführt wurden, zu binden, sobaß er selbst es bisposition bem Erfolge seines Auftretens nicht für gerathen hielt, am 19. von seinem Palais merflich Abbruch gu thun bermochte. Bon bem aus nach ber Bebrenftrage gu geben und zwar heimischen Bersonal trugen vornehmlich die zu dem Seidenhändler Wolf Meher im Qause Heren Szen gerh (Rigosetto) und Lohf in g Nr. 43. Bon hier aus fuhr er mit einem (Sparafucile) sowie Frl. Sarto (Maddalena) Bagen, den er selbst kutschirte, ohne von der das ihre zum Gelingen der Borstellung dei, doch Bürgergarbe angehalten zu werden, durch das verdienten auch die in kleineren Bartien beschäf= Brandenburger Thor und begab tigten Ganger und Gangerinnen Anerkennung Abjutanten Garichs, ber Botsbamerftrage 13 und das Orchester entsprach den an dasselbe ges wohnte. Dort blieb er die Nacht und den folgensstellten Anforderungen nach jeder Richtung. Daß den Tag, um dann am 20. zu Wagen nach die Gäste des Abends mehrfach durch Beifall bei Spandau zu fahren und don dort nach der offener Scene ausgezeichnet und an den Att- Pfaueninsel überzusetzen. (Reben dem Hause ichluffen wiederholt hervorgerufen wurden, bebarf Botsbamerftraße 13 wird auch als Aufenthalt kann noch besonderer Erwähnung. Rach dem das "Aarlsbad" genannt ober aber die Wohnung Erfolge der gestrigen Aufführung darf man dem des Herrn d. Binde-Ollendorff, der anf dem tür kommenden Freitag angekündigten Doppel- Karlsbad nahe dem Gause des Professors Stier-

fein. Schliehlich wurde beschloffen, ben durch gastipiel von Fri. Dowe und Derrn Sommer mit wohnte.) Bei ber fpaten Ankunft in Spandau Berftarfung von Mitgliebern erganzten Borstand Interesse entgegensehen.

### Literatur.

Dr. Ran, Der Begriff Borfe und die freien Bereinigungen. Berlin bei Banl Güttig, Mohrenstraße 13—14. Preis 75 Pf. Wir tonnen biefe Schrift allen Raufleuten, allen Gewerbetreibenben, furg allen Deutschen empfehlen, welche bas allgemeine Wohl bes Boltes anstreben. Sie beweift die Rechte der freien Bereinigungen ftreng rechtlich.

Spamers illuftrirte Beltgefchichte mit

gebracht. Der Band zeigt uns bas Beitalter Friedrich Barbaroffas, Beinrichs des Löwen und Alexanders III.; Deutschland nach dem britten in Stalien; England und Frankreich im 12, und zurückgeblieben war, das Jubelpaar noch einmat dert. Den Beschluß bes Bandes bildet eine ein und überreichte ihm im Namen Sr. Majestät lichtvolle Behandlung der Kulturzustände Europas — Im Stadttheater wird heute bei im 14. und 15. Jahrhundert. Der Tert des Bandes, aus der Feder Professor D. Diestels stammend, bers dazu gelangt das Lustipiet "Abu Seid" zur Auf" nachgerishmten Figenschesten. ferner bas Lieberspiel "Am Borther See" von jener Zeit besonbers erwähnt werben mag. Es liegen nunmehr bereits acht Banbe bon bem - In ben Zentalhallen findet heute schien Werke vor, bas einen reichen Schat von Rachmittag 41/2 Uhr eine Extra-Borstellung für Wiffen und Anregung barftellt und icon burch

### Bermischte Nachrichten.

- Der Berein für bie Gefcichte Berling, — Der Berein für die Geschichte Berlins, bernichtete, Wie die hiefige "Jandels- und Insber am 13. März im Rathhaus eine Gedächts nißfeier für Kaiser Wilhelm I. zu beranstalten ber in Brand gerathenen Tagiewschen Quellen gebenkt, hielt am Sonnach eine Sitzung ab, acht Millionen Bud Naphta. in welcher u. A. einige Erinnerungen an die Märztage des Jahres 1848 besprochen wurden. Kammergerichtsrath Dr. Webel brachte einen längeren eigenhändigen Brief bes Prinzen von Breugen aus Babelsberg bom 22. September 1848, worin bem Artillerielieutenant Robe in Anerkennung feiner Berbienfte um bie Gicherheit des Prinzen Dank ausgesprochen und zugleich Stadttheater.

Sin hoher künstlerischer Genuß wurde uns gestigt wird. Der Säbel trägt auf dem Korbe gestern verschaftt durch das Austreten der rühmslicht bekannten Sängerin Miß Marh Howe, kicht und das gut besetzte Dans zeigte zu unserer großen Freude, daß wirklich hervorzagende Kräste hier immer noch auf die Gunst der Vollke Nacht in dem Leben des Brinzen erfolgte, aublikums zählen dürsen. Bereits anläßlich manches Interessante die kanacht in der Vollke Nacht in dem Leben des Brinzen erfolgte, ab der Wollke Nacht in dem Leben des Brinzen erfolgte, wol des Tones | darum zur Zeit ohr

Saufe", ber angeblich auch Rintel behülflich war. Auf Anregung bes Generals v. Döring brachten Lieutenant Bering und Artillerielieutenant Robe mit zwei Solbaten ben Prinzen im Boote nach ber Bfaueninfel, wo ber Gartner gewedt wurde. Am 20. Marg verbreitete fich Abends in Berlin bas Gerlicht, man fei berrathen, inbem ber Bring bon Preugen mit ber Garbe bon Botsbam anrude, ein Gerücht, bas wahrscheinlich auf ein migberstandenes Futterfignal ber in ber Umgebung ber Stadt liegenden Truppen gurudguführen ift. Die Stimmung war fo, daß bas Ministerium des Königs bin nach der Melbung bes "Umtsblattes" vom 22. März durch Medlenburg nach Hamburg ging und mit dem "John Bull" sich nach London bezab. Robe, dem der Kaiser stets eine lebhafte Dankbarkeit bewahrte, kam seinen

Induftrie in Stahl und Stahlwaaren hat in ben rung bes geraubten Belbes angeflagt waren, letten Sahrzehnten fo große Fortidritte gemacht, wurden freigesprochen. daß englische Erzeugnisse auf bem deutschen Martte mehr und niehr verbrängt werben. Sogar bie Fabritation ber Stahl-Schreibfeber, feit ihrer Erfindung eine Domane ber englischen seit ihrer Erfindung eine Domane der englischen Fabris Reichsbant vom 27. Februar 1897 (gegen 22. kanten aufgenommen worden. Man hat in Februar 1897). furger Beit barin so große Fortidritte ge-macht, bag bie beutschen Febern ben englischen in teiner Beife nachfteben. Gin Haupts verblenft um bieje Bereicherung ber beutschen Induftrie ift ber Firma Brause u. Co. in Ifersohn in Westfalen zugesprochen, welche sett etwa Jahresfrift die Fabrikation von Schreibfedern in großem Maßstabe betreibt und ein so vorzüge liches Produkt unter eigener Firma liefert, daß solches die englische Konkurrenz nach keiner Richtung hin zu fürchten hat. Jedem Freund

Caarbruden, 2. Marg. In einer Banbutte wurden geftern Abend brei Arbeiter burch bie Explosion eines Stubenofens getöbtef, Urfache ber Explosion ift nicht festzustellen.

Brüffel, 2. März. Die Arbeiter ber Gas-anstalten in Forest und Saint-Josse, welche Brüfsel mit Gas versorgen, beschlossen heute früh Die Gasbelenchtung

Brüssels tft jedoch sichergestellt.

Baku, 1. März. In dem Gebiete ber Tagiewschen Raphtaquellen ist Feuer ausgebrochen, welches über 2 Millionen Bub Raphta

Weiblicher Solbatenstand. Dem Rriegeminifter v. Gogler ging fürglich folgendes anonyme Gedicht gu:

Dochverehrter Rriegsminifter! Lange wächst schon das Geflüster Baut und immer lauter an: "Stellt die Franen gleich bem Mann."
Sagt, was tann auf dieser Erben Gine Fran noch Mues werben ? Meratin, Baftor und Rotar, Lehrer, Supernumerar, Postbeamter, Rommiffar, Und noch vieles Andere mehr; Bang bem Manne fommt fle gleich Freilich nicht im beutschen Reich, Sonbern in Amerika, Denn man ift viel flüger ba. Nachgeahmt hat es bereits In ber alten Welt bie Schweig. Da nun, wie boch allbefannt, Breugen bas gelobte Land Bitten Ercelleng wir fehr, Doch die Frage zu erwägen, Ob benn nicht ein großer Gegen Burbe fein fürs Baterland Beibliger Solbatenftanb? Wenn in jeder Garnison Bar' ein "Damenbataillon", Bürbe boch so peu & peu Start vergrößert die Armee. — Doch Sie milgten fich bequemen Etwas Rüdfict auch zu nehmen: Nämlich daß die Uniform Bubid und feich fei gang enorm. Ferner fei im Frauenheer Sabel, Lange und Bewehr Richt fo ichwer für Damenhand, Bierlich und recht elegant! Dann barf and ber Unteroff'gier Richt fo grob und frech fein bier: "Schönftes Fraulein!" foll er fagen: Dürft' ich bie Bemerkung wagen, Daß die Filfchen gart und klein Dugten viel mehr auswärts fein." Doch nun tommt ber Daupteffett: Daß man lange fcon entbedt, Daß ein gutes Beispiel mehr

Forbert, als bie befte Bebe, Finben wir es nothig fehr, Das Berhältniß möglichft frei, Freundschaftlich und innig fei. Drum set jebe Woche mal Allgemeiner großer Ball, Wo sich Frau sowohl wie Mann Tüchtig amüssen kann. — Bitte, Euer Excellenz, Fällen Sie doch die Sentenz, Daß man, weil's doch gar nicht schwer, Möge ichaffen folch ein Beer! Benn es erft wird fertig fein. Treten wir 3mei ichleunigft ein, Werben reiten, ichiegen, tangen. "Bwei fibele Großstabtpflausen."

### Gerichts:Zeitung.

den Borgüngen von 1849 auf dem "Abler" und verbefferte noch dei Ausbruch des französischen Krusche aus Machendorf wegen Kaubmordes, der gangen au der Schulitwaarenhändlerin Emekline krieges die Schleusen des Eiderkanals; er stard als Generalmajor z. D. 1886 in Swines wilde den Strang. Die ber 1896, zum Tode durch den Strang. Die krusche Generalmajor z. Die beutsche Geldes angelsach und der Berwah
Tudussirie in Stadt und Stadtsmagen hat in den

### Bantwefen.

1) Metallbeftanb (ber Beftanb an tonrefähigem beutschen Gelbe und an Golb in Barren ober ausländischen Milingen) bas Bfund fein gu 1392 Dt. berechnet Dt. 915 878 000, Abnahme 21 903 000.

2) Beftanb an Reichetaffenicheinen DR. 23 862 000, Abnahme 433 000.

3) Beftanb an Roten and. Bant. M. 9 208 000, Abnahme 1 058 000.

4) Bestand an Bechfeln M. 529 546 000, Bunahme 20 215 000.

3nnahme 8 447 000.

464 000.

7) Beftand an fouft. Aftiben Dt. 58 871 000, Bunahme 383 000.

### Baffiba.

änbert.

9) Der Reservesonds Mt. 30 000 000 umberändert. 10) Der Betr. ber umlauf, Rot. M. 982 552 000,

Zunahme 34 079 000.

12) An fonftigen Baffiben Dt. 31 272 000, Abs

rechnet gegen 1885 357 400 Mart parallel im als unbegründet. Borjahre.

Die oberelbische Schifffahrt ift in ben letten Tagen in vollem Umfange wieber aufgenommen Sildwestafrita abgereift, um die in Rapland beworden. Es entwidelte sich in Folge beffen in treffs ber Rinderpest gesammelten Erfahrungen ber letten Februar-Woche ein etwas lebhafteres bort zu verwenden. Im sudwestafrikanischen Beigentleie lag febr flau. Balmtuchen noch fcaftigen.

immer fehr knapp.

Tendeng: mait. Reisfuttermehl 24—28 Prozent Fett und hente die vom Kaiser gestiftete Gebenstafel sür Protein Mark 3,90 bis Mark 4,25 per 50 Kilos bie mit dem "Itis" untergegangene Mannsgramm ab Panburg, Mark 4,25 bis 4,50 per schafts vom evangelischen und katholischen Marines garantie Mart 3,00 bis Mart 3,75 per 50 Baris, 2. März. "Figaro" melbet aus Kilogramm ab Hamburg. Reistleie Mart 2,00 Havanna, General Wepler habe seine Demission bis Mart 2,25 per 50 Kilogramm ab Damburg, eingereicht, weil per englisch-amerikanische Bürger, Mart 2,25 bis Mart 2,50 per 50 Kilogramm ab Sanguly freigelassen worden sei, den General Bremen. Getrodnete Getreibeschlempe 40-45 Wenter gefangen genommen hatte. Brozent Mart 4,75 bis Mart 5,00 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Getrodnete Biertreber 24 bis 30 Prozent Fett und Prote'n Mark 3,70 bis Mark 4,50 per 50 Rilogramm ab Damburg. Erbnußtuchen und Erbungmehl 52—54 Prozent Mark 6,70 bis Mild und vielsach beiter, zeitweise wolkig. Mark 7,00 per 50 Kilogramm ab Hamburg, mit etwas Regen und schwachen süblichen 53—58 Prozent Mark 7,00 bis Mark 7,50 per Winden. 50 Kilogramm ab Hamburg. Baunwolljaaifuchen und Baumwollsaatmehl 54-58 Prozent Mart 4,70 bis Mart 5,25 per 50 Kilogramm ab Damburg, 58—62 Prozent Mark 5,25 bis Mark
5,75 per 50 Kilogramm ab Damburg. Koluss
— Elbe bei Magbeburg + 5,05 Meter.
— unskuchen und Kolusmijmehl Mark 5,50 bis
Mark 6,25 per 50 Kilogramm ab Damburg.
Oder bei Matibor + 4,16 Meter.
— Oder bei Balmkernkuchen 25—30 Brozent Fett und Prote'in Breslau Oberpegel + 5,96 Meter, Unterpegel Mark 5,00 bis Mark 5,30 per 50 Kilogramm ab + 2,97 Meter. — Oder bei Frankfurt + 3,05

gramm ab Damburg. Roggenkleie Mark 4,00' bis Mark 4,30 per 50 Kilogramm ab Ham burg. Erdnukkleie Mark 1,85 bis Mark 2,00.

### Borfen Berichte.

Magdeburg, 2. Märg. Buder. Morn-guder erft., von 92 Prozent -, bis Kornzuder extl., den 32 prozent — bis Kornzuder extl., 88 Broz. Niendement 9,50 det 9,62½. Rachprodukte extl. 75 Brozent Kendement 7,00—7,60. Schwach. Brod = Kaffinade L 23,25. Brod-Raffinade H. 23,00 bis — Stell. Gem. Melis I. mit Faß 22,75 bis 28,50. Gem. Melis I. mit Faß 22,25 bis — Still. Rohzuder I. Brodukt Transito f. a. B. Damburg Morg Wies 270 M. 875 B. der Mril 8.75 B. per Mars 8,70 G., 8,75 B., per April 8,75 G., 8,80 B., per Mai 8,85 bez., 8,871/2 B., per Juli 8,971, S., 9,00 B., per August 9,05 S., 9,071,

Sud er. (Bormittagsbericht.) Rüben-Robauder. eine lebhafte Dantbarkeit bewahrte, kam seinen Reichenberg, 2. März. Das hiefige Ge- 1. Brobukt Basis 88 pCt. Nendement nene Usance, Winschen entsprechend bald zur Marine, war bei schworenengericht verurtheilte heute den Maurer frei an Bord Hamburg per März 8,75, per

Bremen, 2. Marg. Baumwolle rnhiger.

38,50. Petroleum ruhig, 5,75 B. Peft, 2. März, Borm. 11 Uhr. Fro-buttenmartt. Weizen solo fester, per Frühjahr 7,87 S., 7,88 B., per Mai-Juni 7,80 S., 7,81 B. Derbstweizen 7,39 S., 7,40 B. Roggen per Frühjahr 6,46 S., 6,48 B. Oafer per Frühjahr 5,96 S., 5,98 B. Mais per Mai-Juni 3,78 S., 3,79 B. Raps per August-September 10,90 G., 11,00 B.

- Wetter: Schön. London, 2. Marg. Rupfer. Chilibars good ordinary brands 51 Lftr. — Sh. — d. 3 in n (Straits) 61 Lftr. — Sh. — d. 3 in t. 17 Lftr. 10 Sh. — d. Blei 11 Lftr. 15 Sh. — d. Roheifen. Mixeb numbers warrants

45 6b. 9 d. Win. Robeifen. Mireb numbers warrants 45 66. 81/2 d. Stetig.

5) Bestand an Lombardfordeg. M. 100 224 000, 3,25, Roggen loto 5,25, Hafer loto 3,90, Leine Bestand an Effesten M. 3 542 000, Abnahme faat loto 9,50, Danf loto —,—, Talg ioto 47,00,

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 2. Marg. Der Raifer empfing 8) Das Grundfapital D. 120 000 000 unber- hente Mittag ben Staatsfetretar bon Bottider ju einem längeren Bortrage und gegen 1 Uhr bie außerorbentliche persische Botichaft, welche

auch von der Kaiserin empfangen wurde.

— Morgen Abend wird der Kaiser sich nach Wilhelmshafen begeben, um am 4. dieses 11) An sonstigen tägl. fälligen Berbinblichkeiten Monats baselbst ber Rekrntenvereibigung beizus 477 337 000, Abnahme 27 880 000. wohnen.

477 337 000, Abnahme 27 880 000. An fonstigen Passiven M. 31 272 000, Absnahme 1 012 000.
Die Melbung, daß Herr von Bennigsen von seinem Amt als Oberpräsident zurücktreiten.
Bei den Abrechnungsstellen wurden im und anch eine Wahl zum Reichstage nachten. Monat Februar 1776 896 900 Mart abge- nehmen werbe, bezeichnet bie "Rational-Zeitung" Dem hiefigen perfifchen Gefandten

General Mirza Reza Rhan, Filhrer ber hier eine getroffenen außerorbentlichen Botschaft, murbe bas Großtrenz bes Rothen Abler-Orbens ber Hauburger Futtermittetmintet.
Driginal - Bericht von G. und D. Lii ber 3, lieben.
Futtermittel-Großhandlung und Reismühle,
Bamburg,

Staatsministerium unter dem Borsit des Fürsten

Dohenlohe zu einer Sigung zusammen.
— Stabsarzt Dr. Kohlstod ift nach Deutsch-

Geschäft; bessen ungeachtet mußten Baumwollssaumehl und Reissattermehl wegen bringenberen Ungebots weiter nachgeben im Preise. Auch mit der Bekämpfung der Kinderpeftgefahr des Wilhelmehafen, 2. März.

Borvereidigung ber Marine - Refruten wurde ohne Gehalts pfarrer geweiht.

Wetterausfichten 2

für Mittwoch, ben 3. Marg.

### Wafferftanb.

Mm 1. Marg. Elbe bei Auffig + 3,42 Damburg. Rapskuchen Mark 4,70 bis Mark Meter. — Weichfel bei Brahemünde + 5,25 per 50 Kilogramm ab Damburg. Mais 5,09 Meter. — Weichfel bei Posen + 2,34 (amerik, mixeb verzolkt) Mark 4,00 bis Mark Meter. — Weichsel bei Thorn + 0,56 Meter. Im 28. Februar: Neter bei Us + kieie Mark 3,90 bis Mark 4,25 per 50 Kilo- 2.05 Meter.

### Eerlin, ton 2. Mary 1897. Sentiche Fonde, Bland. und Bentenbriefe.

Diid. R. - Aul. 4% 104,206 | Beff, Bfbr. 4% 101,808 | Buf. St.- M. 5% 100,306 bo. - 81/2%103,708 bo. 3%97908 bo. = 31/, %161,29B Bistp.rttig. 31/2%100,206G Br. Conf. Ani. 4%104,008 Rurs 11. Am. 4%104,008 bo. 31/2%108,908 Lauenb. Ab. 4%104,908 bo. 3% 98,132 Bomm. bo. 4% 104,90% B.St.St. D. 3\*/2%101.706% bo. 13\*/2%101.706% Bosenson bo. 13\*/2%101.706% Brens. bo. 4%104,90% Brens. bo. 4%104,90%

Bonn.Br.=\$1.34\_2%101,00\$

Eteth.CtabtAnn. 94 31/2%101,00\$

Bith.B.=\$1.31/2%101,10\$

Berl. Bibbr. 5% 120,00\$

Berl. Bibbr. bo. 41/2%114,756(3) Bab. Ef6.-A. 4%10250B 4%112,60G Baier, Anl. 4%102,50G 81/2%104,805

Hand. Staats. 26,40668 Rur. 11.91m. 31/2 % 101,406 Smb. Hente 31/2 % 105,500 50. 4% -,-Sentrals 33/2 101,0038
Blandbr. 39 99 99 Staats-A.31/2 % 101,7:59 Diid. Grunbid. Br. Br.-A. - ---Bfandbr. | 3% 93,30B Ofwr.Bfbr.3'/2%100,50B Bair, Bram.

Anleihe 4% -,-Bommi, bo. 31/2%100,703 bo. 3% 94,003 Coln. Dind. Bräm.=A. 31/2 % 138,75@ Bofenidebo. 4%102,806 Mein. 7=Bld. bo. 31/2%160,966 | Looje - 22,069

Berfichernugs, Gefellichaften. Elberf. &. 240 Fenery. 480 —,— Bri. Fener 170 —,— L. u. B. 125 —,— Berl. Leb. 190 —,— Mgb. Fener. 240 6295,000 do. Mildv. 45 -,-Preng. Leb. 42 -,-Colonia 400 -,-Breuß, Rat. 51 1155.008

Frembe Fonds. Argent. Am. 5% 62,506 | Dest. Ib.=R. 4%104,256 Rum. St.-A. 9 508 R. co. A. 80 5% 102 806

Buen -Hires Gold - Mul. 5% 41,756 bo. 87 4% -,-bo. Goldr. 5% -,-Ital. Nente 4% 89,000 87 4% -,-Megit Mil. 6% 96,776 bo. 20.8. St. 6% 99,008 bo. (2. Or.) 5% --Ravport & D. 6% 109,25 & bo. Br. A. 64 5% ---Deft. Bp. = 94 4/, % 101,50@ bo. 4 1/6 % —,— bo. Silb. = 97, 4 1/3 % 101 605 bo. 250 54 4 1/4 % 171,006 bo. 66 5% 185,756 bo. Bobener, 5% —,— Serb. Golds

Serb. Rente 5% -,bo. 60er Booje 4 % 148,60 3 bo. 64erBoofe — 327,253 | bo. n. 5% —,— Num. St.= 1 5% —,— | lug. G.-Nt. 4%104,00B bo.Bap.-R. 5% —,— Supotpeten-Certificate.

Ttfd. Erund-Bfd. 3 abg. 3½ % 104 006S 12 (rz. 100) 4 % —— be. 4 abg. 3½ % 104,006(S) Br. Etrb. Bfdb. (rg. 110) bo. 5abg. 31/2 % 99,0068

bo. (rg. 110)41/2% -Drid. 506. 4 % 101,0068 do. (rg. 100) 4 % 102,506@ do. 31/2 % 101,0063 do. (sp. 100) 4 % 102,506@ do. 31/2 % 101,0063 do. (sp. 100) 4 % 102,506@ do. (sp. 10 do. 4%100,8063 Br. Hyb.=A.B. B. 1(r<sub>3</sub>. 120) 5% -.- biv. Ser. (r<sub>3</sub>. 100) 4% 131,006@ bo. (r<sub>3</sub>. 100) 4% -.- bo. (r<sub>3</sub>. 100) 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 99,506@ Br. Own-Berf. (sertification) (rz. 100) 4%101,506G Br.B.-B.,unfubb.

(r3, 110) 5%11375\( \text{Sted.=Sel}, 5% \)

bo. Ser, 3, 5, 6
(r3, 100) 5%106,70\( \text{bo.} (r3, 110) \)

bo. Ser, 8, 9 4%101,50\( \text{bo.} \)

bo. (r3, 110) 4%104,50\( \text{bo.} \)

bo. Ser, 8, 9 4%101,50\( \text{bo.} \)

bo. (r3, 110) 4%104,50\( \text{bo.} \)

bo. (r3, 110) 4%104,50\( \text{bo.} \)

St. Rat. - 500.2 | The color of the

Bergwert, und Odttengefellichaften. Berg. Bin. 5 % 124-256G Hibernia 5 15 % 177 166G Guttin-Afth. Boch. Bin. A. — 89,756 Horb. Bym. 0 10,60G Fact. Sitts. bo. Glithit. 4 % 154 256G bo. com. 0 14,10G Bilb. Bilb. Bontfac. O 127,250 bs. St. Br. O 46,008 Donnersm. 6%151,358B Ingo Tr. L. A. 0% 48 506B Bontse Trefs. 0 93006B Oart. Bym. 0 47,50B Bonifac. Eifenbalju-Prescinits-Obligationen. | Jeles Bor. 4% Berg. - Mart. Iwangorod.

3. A. B. 31/2 % 101,00699 Com-Mind. 4. Em. 4% -,— be. 7. Em. 4% -,— Dombrowat1/2 %164,900 Roslow-Bos roneich gar. 4%101,108 Airst-Chart. Rion-Oblg. 1%101,106 Magbeburg-Halberst. 78 & 4 -,-Magbeburge Being Lit. A. 1% —— bo. Lit. B. 1% —— Quraf-Riem gar. 4%102,406 Mose. Kinj. 4%162,409 bo. Snot 5%——— 4%102,405 Orel-Griafy

Oberichlef.

Lit. D 31/1% --
bo. Lit. D 4% ---(Oblig.) 4% -,-Njäl-Kosl. 4%101,606@ Starg.-Boi. 4% -,-Saalbahu 31/2% ——
Gal. G. Bhin. 4%100,308
Stthb. 4 S. 4% ——
bo. conv. 5% —— Rigicht = Mar= caquet gar. 4% -,-Barjanaus Terespol 5% -,-Breft-Graj. 5% -.-Barichau= Bien 2. E. 4%102 208 Bladitant. 4%102,308 Jarst. Selv 5% Chart. Mow 4% -,-Gr. R. Eifb. 3% —— Jeley-Ord 5% ——

Bredow, Juderfage 8% 59,75B Jarb. Wien Gim.
Sehtrickshall 8/15/8 87,50B Magdeb. Gas-Vef. 5 Cranienburg 694 135,00% do. St.BL 6%154,758 Schering 15%237,306 Staßfurter Union 11 130,0063 8%117,6066 Brauerei Einflum 3% --Möller u. Holberg B. Chem. Br.-Fabril 10% -,-R. Brou.-Zuckerited. 20% —— St. Chamott-Fabrit 15%303,736% Stett. Balgnt.-Mct. 30% -,-St. Bergichloß-Br. 14% -,-St. Dampfin. M. 131/2% -,-

Elfenhahn Stantm Altien. 4% 60,750WpBalt. Glf6. 3% ---Feff.-Bilth. Bilb.-Bilch. 4% 98,306 Dur. Bood. 4% 19756 4%162,756 Saf. 6, 85m. 5%109756 Gatthards. 4%160 75b 3t. Mittmb. 4% 94,106 Ausst-Riew 5% Maing-Bub-wigshafen 4%118,966 Marienburg-Most. Breft 3% Z.— Och. Fr. St. 4% Z.— bo. Rowlto. 5% —— Mawia 4% 89,605 6- 113 270 Mao. F. Fr. 4% - - 1% 97 406 Molat Mark Staatsh 4%101,369 bo. L. B. 666. 4% 134,006 Dap. Sibb. 4% 94,509 Stöft. (86.) 4% 38 306 Barico.-Tr. 5% —— Saalbahn 4% —,— Starg-Bol. 1/2 % —— Ampto. Atto. 4% —, bo. Wien 4%269,306 Induffrie Baptere.

Ti Dartmann

Bithel ushare

Siements Mas

Stower Fahre.

Bant. Papiere. Malpenbe non 1894 Dividente unn tans. Bant f. Sprit Bank f. Sprit u. Brod. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>% 66,25G Dresd. B. 8%156,666 Berl. Gff. B. 4%129,33G Antionals. 6<sup>4</sup>/<sub>2</sub>%144,60b bo. Holsgei. 4%161 756 Bomm. Hop. conv. 6%150,256G Bant 61/2 %117,765C Br. Gentr.
Darmit.-9.51/2 % —, — Bod. 91/2 %166.405C Reichschaft G.28 %15 8, 105 Golde und Bapiergeld.

Dukaten ver St. 9,716 Gugi. Banknot. 20,406 Sonvereigns 20,33G Franz. Banknot. 81,336 20 Fres. Stikke 16,276B Dester. Banknot. 170 656 Gold-Dollars 4,185G Unssigne Not. 216,566 Bant. Discont. 20%415,30% 20 391,906

Reichsbank 31/2. Combard Cours v. Brivatbiscont 21/2 2. 20tara ## Borliger (can.) 10 % 240,506 ## bo. (Bibers) 8% 219,5 16 ## galleiche 28% 435,006 ## (Bibers) 8%219,5 163 Amsterdam 8 T. 21/2% 169, 766 bo. 2 M. 21/2% 168, 356 Belg. Pläge 8 T. 21/2% 81, 115M bo. 2 M. 21/2% 80, 836 2222 20, 326 81, 1528 83, 85@ Nordentider Blogo 0 111,106 Bien, s. W. 8 T. bo. 2 M. 4% 70,506 170,406 11%1 9,503 Stett. Bred. Sement 21/2 % 131,006B Schweiz-Bl. 8 T. 3 % Strali. Spielfartenf. 61/3 % 131,25G 3tal. Pl. 10 T. 5 % Gr. Bieroed. 921. 121/2 %315,105 Betersburg 8 T. 41/2 % 80,55% 76, 605 3 M. 41/2% 213,756 00.

Der fleine, ziemlich tomfortabel ausgestattete Saal zu Dib Bailen, wo die Testamentseröffnung stattfanb, war ein etwas längliches, vielleicht fünfzig ober sechzig Bersonen faffendes, im ersten Stod biefes Gebänbes liegenbes Biered, mit hoben bon weißen Borhängen halb verbedten Fenftern nach bem Sof hinunter. Un bem einen Ende stand ein grüner Tisch mit einigen Seffeln, im Saal felbst waren etwa zwei ober brei Dugenb bequeme Bolfterfessel, etwa vier ober fünf; vor einem berfelben lag fogar ein Riffen, auf bag bie Fiige geftütt werben tonnten. Diefer Geffel tannte ber Familie ober vielleicht Diener, ents ber ber langjährige Rechtsbeiftanb Borb Davis Dib Bailey, die Affessoren und Regisanwatte, bie hier häusig und geschäftsmäßig verkehrten, sand ober wenigstens von Devonstire, Kohlen, nannten den Saal unter sich "Das jüngste Gericht", wohl in der Annahme, daß hier eine Gerrechtigkeit gepstegt werde, die von der irbischen, Mister Fogg. Er wußte auch, was er jedes Jahr von Abwotaten und Richtern "um's liebe Brod" an der Berwaltung dieses Rieseneinkommens ver- Isa merkte wohl, wie Aller Blide auf ihr Auf der anderen Seite Isa's sat Sie Geward. besorgten Gerechtigkeit abweiche. Dier war nach diente. Jest nun, wo der Besitzer wechselte, galt lagen. Sie ward roth und glaubte querft, daß viel- Er sah sehr blag aus und war eigenthümlich

Ansticht ber kleinen Schreiber von Old Baiten, es, sich diesen Berdienst zu erhalten. Die Kon- leicht irgend etwas an ihrer Toilette nicht in nachbenklich. Jie dachte, das ben keiben das unerschöpfliche Fullhorn, das sich an keine kurrenz war gar groß und er hatte Ursache, fic Ordnung sei. Aber sie fand nichts. Sie sab jungen Leuten vielleicht angenehmer were, wenn Abbolaten Kniffe und Pfiffe kehrte, das seine dem neuen Besitzer beliebt und angenehm zu ihre Schwester an — und erschreit. Margot's sie zusammen säßen, und sie war schon im Be-Saben ausleerte auf Gerechte und Ungerechte, machen. wenn fie nur eben Dufel ober Gefdid hatten gu jener fconften und angenehmpen Befchäftigung Des Menichen — jum Erben. In müssigen Stunden rechneten fie bann wohl aus, wie viel "im jungften Gericht" in einem Jahr geerbt wollen, bag bie Bferbe unterwegs ben Gals wurde, und wenn fie bann mit glipernben Augen brechen follen, rief ihnen Gir Ebward noch nach. all' bie vielen Millionen Bfund Sterling, welche Es ging auch in ber That raid. Im Umfeben Die blinde Gottin Fortuna alljährlich bier verwaren bie Damen wieber ba. Sir Edward ftanb theilte, gujammengerechnet hatten, bann faben fie icon mit einer Taffe heißen Thee für Ifa bereit. ju, ob fie bon einem ber gludlichen Erben für Benige Minuten fpater fagen die beiben Schweftern ein Rudentiffen, filt ein bereitgehaltenes Tintenmit Sir Ebward im Wagen und rollten eilig ba- faß — jum Unterschreiben — für einen herbeis von nach ber Gisenbahn. getragenen Stuhl ober auch für bas Aufmachen ober Bumachen ein Trintgelb von einem halben ober gangen Schilling erhalten konnten, benn, fagten fie fich, bie Gludlichen, benen Fortuna Millionen in ben Schoof Schittet, ohne Mithe und Blage - als Erbel follten Diefe nicht einen Schilling übrig haben für einen armen Teufel bon Schreiber, ber Doch auch einmal Doppelbier rinten möchte?

Außer einigen biefer Schreiber war momentan Stühle und zwar in ber erften Reihe berfelben nur Mifter Fogg in großer Gala, Frad, weißer bequeme Polfterseffel, etwa vier ober fünf; vor Rravatte und Ladftiefeln "im jungften Gericht" anwesend. Der Bjeudo-Berrgott, ber bei biefer Alffaire sozusagen als Regissenr thätig gewesen war auch reicher ausgeschlagen und unterschied war, ging etwas unruhig und mit tuarrenden fich anffallend von allen übrigen. Die anderen Stiefeln hin und her. Es war elf Uhr und noch Stühle waren gewöhnliche Rohrstühle für Be- Riemand ber Gelabenen erschienen. Difter Fogg, ferntere Bermanbte und bergleichen. Un ber gewesen und bas gange große Bermögen beffelben Riidwand, hinter bem Richtertisch befand sich eine berwaltet, wußte am besten, daß es sich heute Schreiber an der Thur, die das Zeremoniell des Biiste der Königin Bictoria mit ber Unterschrift: um eine große Sache handelte. Deute war es "jüngsten Gerichts" schon besser kennen mochten, Bilfte der Königin Bictoria mit der Unterschrift: um eine große Sache handelte. Deute war es "Fiat Justitia", und die kleinen Schreiber von nicht die gewöhnliche Pfund- und Schilling- Old Bailey, die Affessonwälte, keute galt es ein hübsches Theil von Eng-

Einige Beamte des Lord Davis, die wohl mehr aus Reugierbe als aus Interesse tamen, traten ein. Mifter Fogg wies ihnen ihre Blate an. Dann folgten bie zwei alteren Brüber Gir Gbward's mit ihren Frauen. Gie waren die ersten Auch ihnen wies Mifter Fogg Berwandten. Plate an, auf ber zweiten Reihe. Die Derr. fcaften faben fich fragend an. Betamen fie nichts? ichienen ihre Augen ju fagen. Dann folgte Raby Stewart, bie Schwefter bes Berftorbenen, mit ihren holben Töchtern Ramillo und Liggie. Mifter Fogg bentete auf die Stuble, die seitwärts des eleganten Sessels mit dem Fuße tiffen ftanben.

Für wen ift benn bas Fußtiffen? konnte fich Mis Ramilla nicht enthalten gut fragen.

Sei ftill, antwortete Raby Stewart berbrieflich. Sie bachte an Rid Rambon. Sollte der Mensch fie hintergangen haben? Und hatten ihre letten Berfuche, Eb aus bem Sattel an heben, garnicht gefruchtet?

Bulest, ber Saal war fcon faft voll und Mister Fogg hatte schon zweimal erwartungsvoll zur Thur hinausgesehen, tam Sir Ebward mit den beiben Schwestern. Sofort stürzte Mister Foga herbei, machte eine unförmlich steife und lange Berbengung vor Miß Isa, nahm sie mit einer zeremoniellen und respettvollen Borficht an ber Sand, ale ob fie bon Borgellan fei und führte fie nach bem Seffel mit bem Fußtiffen. Die ftedten bie Ropfe gusammen und einer fagte leife, faum hörber:

Das ift fie, worauf ein Anberer feufgenb meinte: Ein junges Mäbchen! Ach Gott, wenn fie mich liebtel

Augen lagen giftig und neibisch auf ihr, nur ariff aufzustehen und ihren schönen Stuhl samt einem Augendlic, sie hatte sie wohl überrascht, Fuklissen einem ihrer beiben Nachbarn zur Berader sie sah es doch. Was sollte denn nur das fügung zu stellen, als drei dumpfe Sollägs Alles beigen? Gie tam auch nicht im Ent- ertonten und ben Unfang ber Feierlichtett vers ferntesten auf die Ibee, daß fie Erbin Seiner kundeten. Der Mister Stuhl, nach bem fie Mifter Jogg führte, fiel ihr in three Aufregung nicht auf. Sie meinte, es hätten Alle folde und auch folde Fugliffen. Sie patte fic über all' diese Wunderlichteiten noch nicht beruhigt und faß mit gefentten Augen und gefalteten Banben in ihrem Stuhl, als eine halblaute Stimme neben ihr wisperte:

Meine liebfte Beftet Ach, wie freue ich mich, Sie endlich wieder einmal zu feben. Es geht Ihnen boch gut, meine theure Mig Ifa? Ach, Das icone Remmarden-Caftle. Ja, es muß Richter mit ruhiger, geschäftsmäßiger Stimme, Ihnen gut geben. Wiffen Sie noch, wie wir habe ich die Ehre, Ihnen bas an Amisticle be-Ihnen aut geben. Biffen Gie noch, wie wir uns bas lette Dal faben? Es war im Regentpark Ausgangs April. Sie fuhren mit bem theuren Entschlafenen spazieren. Erinnern Sie sich nicht? Reunen Sie Ihre kleine Freundin, Mit Kamilla Stewart, nicht wieder? Ich hoffe doch. Ja? Ich wußte es wohl.

Mig Isa besann sich auf die bunne Dame wohl, obgleich sie sie uur ein einziges Mal gesehen. Aber sie hatte um so häufiger von ihr precen horen und icon ber Umftand, daß fie ihren Ramen in Berbindung mit bem Gir Gbfür Dig Ramilla ju fcharfen.

weiß, was ber einfältige Mifter Fogg mit ihr lett finb.

Sie verließ sich noch immer auf Rid Rawbon und nahm sich im Stillen bor, bem Mifter Fogg bie Berwaltung der Graffcaft zu entziehen, falls fte Erbin fein follte.

fügung gu ftellen, als brei bumpfe Solage

Mifter Fogg tam mit bem Oberrichter, ber auch in großer Gala, mit Berrude, golbener Dalstette und langem Talar war, aus einer Rebenftube. Die Schreiber machten tiefe Biid. inge, im Saale entstand eine feierliche Stille. Der Oberrichter, ber ein fleines ichwarges, mit Silber beichlagenes Raftchen trug, begrüßte bie Berfammlung mit einer ftummen Berbeugung und nahm fiehend hinter bem grünen Diff Plat.

Anf Antrag bon Foster und Jogg, sagte ber ponirte, verfiegelte und verfoloffene Teftamens bes weiland Lord Davis Leighton ju London porzulesen.

Eine athemlose Spannung und tiefe Rube herrschte unter der Zuhörerschaft.

Mifter Fogg, haben Sie die Bute, bas Raftacu aufzuichließen, fuhr ber Oberrichter wieber fort. Mifter Fogg ichlog mit bem bereit gehaltenen Schlüffel bas Rästigen auf und nahm aus bemfelben ein zusammengefaltetes, mit mehreren warb's gebort hatte, genugte, um ihr Gebächtnig großen Siegeln berichloffenes Schreiben hervor, ons er bem Oberrichter überreichte.

Das ift ja Unfinn, fagte ihre Mutter leife zu Mifter Fogg, fagte biefer wieder, haben Sie Ramilla, noch ift es ja noch nicht so weit. Wer bie Gute zu tonftatiren, bag bie Siegel unver-

(Fortfebung folgt.)

Die in der Zeit vom 1. April 1897 bis 31. Mars 1898 beim unterzeichneten Artilleriedend erforderlichen Fuhrenleiftungen follen im Bege ber öffentlichen Auschreibung vergeben werden.

Bezügliche Angebote find bis zum 8. März b. 38., Bormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer, Junterstraße Rr. 14, wojetbit auch bie Bebingungen gur Ginficht ausliegen, bezw. gegen Erstattung ber Schreibgebühren von 1,50 Me bezogen werden können, abzugeben. Berbingungstermin am obiger Beit im Geichafsaimmer Artilleriebepot Stettin.

### Verdingung zur Uebernahme von Bottcherarbeiten.

Die in ber Beit vom 1. April 1897 ble 31. März 1898 beim unterzeichneten Artilleriebepot erforberlichen Böttcherarbeiten sollen im Wege ber öffentlichen Aus-

schreibung vergeben werben. Bezügliche Angebote find bis zum 9. März 1897 Bormittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer "Junkerstraße Ar. 14", woselbst auch die Bedingungen zur Ginsich ausliegen bezw. gegen Erstattung der Schreibgebildern von 1,00 M bezogen werden kömen, abzugeben. Berbingungstermin zu vorgenannter Zeit im Geschäfts-

Artilleriedevot Stettin.

### Verdingung der Justandsetzungen von schweren Geschoftransportfasten C. 73.

Die in ber Beit vom 1. April 1897 bis 31. Darg 1898 beim unterzeichneten Artilleriebepot erforberlichen Anstandietzungen von schweren Geschoftransportlaften C. 78 sollen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung

pergeben werben. Bezügliche Angebote sind bis zum 9. März 1897, Bormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer "Junkersstraße 14", woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ansliegen bezw. gegen Erstattung der Schreibgebühren von 1,00 M bezogen werben fonnen, abzugeben. Ber- Zinien von Kapitalien . Singungstermin zu obiger Zeit im Geschäftszimmer. Eintrittsgelber Artilleriebepot Stettin.

Stettin, den 2. Marg 1897. Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca, 800 Stüd Straßen-Nummer Schilbern foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibur vergeben werben.

vergeben werden. Angebote hierauf find bis zu dem auf Connabent den 13. März 1897, Bormittags 10 Uhr, in Stadtbaubureau im Rathhaufe Bimmer 38 angefest Germine verichloffen und mit entiprechender Auffchr verfehen abzugeben, woselbst auch die Eröffnung berjelbin Gegenwart ber etwa erichienenen Bieter erfolgen wir

Berdingungs-Unterlagen find ebenbafelbst einzusche er gegen Entrichtung von 1 M von bort zu bezieher Der Magistrat, Hochban-Deputation



Verein ehemaliger Grenadiere.

Die Eintritiskarten für Centra hallen zur 100jährigen Geburtstags feier unferes hodseligen Kaifer Wilhelm I. fund bis Montag, be 8. Diara, Mittags, beim Borfigenb au bestellen. NB. Am Sonntag, b. 14. März, findet unsere Monatsversammlung

fiatt. Der Weren ist gitn 2. Wintervergnigen des Unter-offizier-Corps des Grenadier-Regls, am Sonnabend, den 6. März, in den "Germanigiälen", Sternbergstr., ein-celaben.

### Rirdliches.

Gertend-Rieche (Lehrzimmer): Mittmoch Abend 6 Uhr Bibelftunde: herr Baftor prim. Müller.

Beringerftr. 77, part. r.: Mittwoch Abend 8 11hr Baffionsbetrachtung: Derr Gemeinde ber Bereinigten Briiber in Christo,

Edwester. 13, part.: Es wird Mittwoch Abends 8 Uhr Dostor Mils, welcher von einer Missions-Reise aus Afrita fommt, über biefelbe einen Bortrag halten. Eufas-Rirche:

Mittwoch Abend 7 11hr Bibelftunde. Seinrichstraße 45, I.: Mittwoch Abend 7 Uhr Bibelftunde: herr Baftor

Unter Brebow (Anabenfdulhaus): Mittwoch Abend 71/2 Uhr Bibelftunde: herr Brediger

Dünn. Remit (Schulhaus): Mittmoch Abend 7 Uhr Bibelftunbe: Derr Brediger Buchhols.

An Mittwoch Abend 7½ thr in der Friedenskirche Basson (Herberge zur Heimath): Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Basson

Bulldow (im Betfaal ber Anftalt): Mittwoch Abend 71/2 Uhr Bibelftunde: Herr Prediger

### Kranken- und Sterbe-Kasse der Schneider-Innung zu Stettin.

Bir veröffentlichen hiermit ftatntengemäß ben Nechnungs-Abschluß für das Rechnungsjahr 1896.

Eintrittsaelber	76.	68
	3063.	-
Crickleiftungen Dritter	-	-
Ninfagnanimono Darlohne	33	60
Confice Biomobases		
Spiritige Similarment	_	_
©a	3444,	61
Ansgaben:		
Für ärztliche Behandlung		
Für Argnet und fonftige Beilmittel	312	
Rrankengelber: a) an Mitalieber	903.	56
b) an Angehörige	16.	25
	30.	-
Sterbegelber	337.	50
Rurfoften an Gronfenanstalten	359.	15
Burildaezablte Beiträge	-	97
Burückaezahlte Darlehne	33.	60
Bermaltungstoffen: a) perfonliche	292.	41
b) jächliche		
Souftige Ausgaben		80
		-
	3130,	30
Rassen=Bestand am 31. Dezember	32.	31
Reservefonds	2234.	11
	2266	49
	2000.	and the
ver worithende.		
	Erfahleistungen Dritter Ansgenonmene Darlehne Sonstige Eimahmen  Ansgaben: Für ärzistiche Behandlung Für Arzuet und sonstige Geilmittel Brankengelber: a) an Witglieber  b) an Angehörige Unterstützung an Böchnerinnen Sterbegelber. Kurfosten an Kronkenanstalten Burückgezahlte Beiträge Burückgezahlte Darlehne Berwaltungskosten: a) persönliche Sonstige Ausgaben  Sa. Kassen-Bestand am 31. Dezember Rejervesonds  Gesamtvermögen  Stettin, den 1. März 1897.	Beiträge 8063. Eriapleistungen Oritter 3.3. Eriapleistungen Oritter 3.3. Sonstige Einnahmen 3.3. Sonstige Einnahmen 15.  Ausgaben: Tür ärziliche Behandlung 672. Für Arzuel und sonstige Deilmittel 912. Eransengelber: a) an Mitglieber 903. b) an Angehörige 16. Unterstützung an Böchnerhmen 30. Sterbegelber 337. Kurtosten an Kransenanstalten 359. Burüldgezahlte Beiträge 3.3. Burüldgezahlte Darlehne 38. Berwaltungskosien: a) persönliche 292. b) sächliche 224. Sonstige Ausgaben 7.  Ea. 3190. Kassenber 32. Reservesonds am 31. Dezember 32. Reservesonds 2234.

# ges. F. Schülke.

Emil Faust, Bollwerf Nr. 21

### Stettiner Musik-Verein. Donnerstag, ben 4. Märg, Abends 71/2 11hr.

V. Symphonie-Concert

Solist: herr A. Sistermanns, Concertfänger aus Frankfurt a. M.

Dirigent: Berr Prof. Dr. Lorenz. Shuphonie f-dur (Rr. 8) — Beethoven. Sott fel mir gnäbig", Arie aus "Panlus"

Menbelsiphn. 3. Onvertüre zu ben Hebriben — Menbelstohn. 4. a) Greifengeiang, b) Geheimes, c) Der Wandrer

5. Barbaroffas Erwachen, für Chor, Solo und Orchester -- Nanbert.

(Dichtung von Jesta von Level.)
6. s) Talisman — Schumann, b) Ständschen — Brahms, e) Jan der Neimer — Löwe.
Solistin in Ar. 5: Fräusein Alexander.
Chor: Mitglieder des Stettiner Musikvereins. farten zu 3, 2 und 1,50 M bei Berrn Simon.

## Pädagogium Lähu

bei Hirschberg in Schlesien.

Staatl, genehmigte Lehranstalt in prächt, Lage des Riesengebirges. Gründliche Vorbereitung f. Prima i. Freiw. Examen. Kleine Klassen, bewährte Lehrräfte, christlicher Religionsunterricht, körperliche Ausbildung, tigliche Spaniergänge, mässige Pension Weitere Auskunft u. Prospekte durch Dr. Hartung.



33, 83

In trauriger Pflichterfüllung gelgen wir ben Mitgliedern an, Ferdinand Körner

perstorben ift. Der Berein fteht Donnerstag, ben 4. bs. Mis., puntt 31/4 Uhr Nachm., an ber Züllchower

Fahne und Gewehre 2c. zur telle. Der Borstand. Stelle.

### Stettin-Glienken-Kratzwiek. Die Dampfer fahren bis auf Weiteres werttäglich :

ab Stettin:	ab Arapwiek:	
5 Mr Borm.,	545 Uhr Vorm.,	
8 " "	845	
11 2 . Nadm.,	24 Nachm.,	
6 " "	642 " "	
C Fenerloh. J	F. Braeunlich	

## Mastvuten!!!

3					
	1/2 Rilo 60-65 &	P. C. C.			
	Birthahne ohne Stut	Ab 3.20 ]	pro		
H	Birthahne mit Stut	. 3.50	ein		
	Schneehühner	2.10			
	Stobe Spourgeness	6.50-8.00	Baar.		
и	Rennthierteulen	Mt 0.60	pro		
	0.04-02520003-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-	0.90—1.00	1/2		
-	Barte Wolgapoulets	16 0.65	Rilo		
B	empfiehlt in feinfter Baare	gegen Radinahm	0		
H. Rudzewski, Eydtkuhnen.					

# Neueste Judiams - Ausgade, 16 Prachtbände, Werth 160 Mk. unter antlicher Aufsicht öffentlich verlooft. Die naheren Bestimmungen find aus unserem Deisschtheissemularenersticht. Den lesten angesetten Outis, Meyer's Grosses Konversations-Lexicon erhielt am 9. Januar d. J. herr Casnowirth Wilhelm Möller in Schmalkalden. Adresse: Buchhandlung Klinger, Berlin C. 2, jeht: Ostdeutsche Industriewerke Marx & Co.,

"Immer Lustig":

20 Bücher str den unglaublich 1,50 Mk.

Das Buch zum Totlachen (Tren, vifein illuft). Giovanni Boccaccie: Dekameren, ausgewählte Grichichen. Gref v. Monte-Christo, Hucht aus der Gefangenichaft. Donllier, Dunnas. Casanevs'a Galante Abenteuer, Arne Lussmehl sehr intereffant), 1000 faub Witze.", Teilheiten, Anekdoten zu, sarose feiterfett). 174 neueste Couplete, Lieder, 3. B.: Das Eingelingeling, Wunn die Blätter leise rautigen, Sohne ganze fleine fram ze. igroßer Eacherfolg u. Applaus). 2 große tünkte. Kalender, Briefsteller, Commere-Buch, Herrendsband, Calchildertouch, 6. a. 7.
Buch Moses (sehr inter.). Gelegonheits-Deklamator für Geburtstagsseste; Polferabend-, Hochzeit- und Kranzgedichte, Goechichtsbücher, Erzühlungen zu. Alperadenten der werdenden, der der des Angelgen auf diese Ungegen ab Joriginelse Witze-Gratulations-karten, Aprischerze und i Geseklachssta-Kartenspiel für 4—10 perfonen beizulegen. Alle 20 Bücher ze. "Immer leutig!" zusammen nur 1,50 Mk.

Jin der Zeit vom 16. Januar bis 18. April erhält jeder unferer Aunden, sowie jeder Besteller eines Cataloges gratis und france ofen Preisrikhael zugefandt und wird unter den Einsendern zichtiger kösungen etrang reell vollständig gratis

Brock hause. Ger Konversationes – Levicon

Brockhaus, Gr. Konversations - Lexicon

Danzig - Schellmühl.

Dampfkessel-Fabrik: Ein- und Zweiflammrohr-Kessel, Circulations-Wasser-Röhrenkessel. Wasser- u. Kessel-Reinig.-Apparate: Trinkwasser-Reinig.-Anlag., Abwässer-Reinigungen. D. R. P. Dervaux. Armaturen-Fabrik, Metallgiesserei: Specialität: Hochdruckarmatur., schmier bare Armaturen. D. R. P. Reisert.

Eisenconstructionen, Wellblechbauten. Uebernahme der Einrichtung von Zuckerfabriken, Brauereien, Brennereien und Destillationen.

Kostenanschläge gratis. Ingenieure zu Rücksprachen zu Diensten. Eingehende Cataloge und Prospecte auf Verlangen.

= Reparaturen. =

### Gasglüblicht "Wincklerlicht" 80 Hefnerkerzen. Reines weises Licht.

Inerreicht an Leuchtfraft und Breundauer.

Spiritusglühlicht Gaskocher Gasplätter Lyren, Kronen etc.

🚃 zu Original Fabrikpreisen. 🖃 Vertaufslofal: Nosmarkfiraße 3. Telephon 1174.

Maiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier.

Stettiner Cichorien Kabrifate und Raffee Surrogate

G. Weiss

zeichnen sich burch Reinheit, Wohlgeschmack und Extract-Reichthum mis Specialität:

Kaiser Barbarossa-Kaffee in 2-farbig Papier.

# Dermiethungs=Unzeiger des Stettiner Grundbesiter-Vereins.

### 7 Stuben.

Birkenaliee 41, III, mit Centralheizung. Derfflingerftr. 5, 2 Tr. r., herrichaftliche Bob-nungen von 7 Zimmern, reichlichem Aubehör. Garten, Balkon, mit ober ohne Stallung, zum 1 Merit grantiell auch beiher zu harr aum 1. April eventuell auch früher zu ver-

Clisabethstr. 59, nebst reichl. Lubehör zu verm. Raifer-Wilhelm? - Muguftapl., Centralbeig. Brangelitt. 40, m. Garten 3. 1. 4. o. früher.

### 6 Stuben.

Bellevuestr. 61 (am Berl. Thor) find herrschaftliche Wohn. v. 6 Zim., Balkon u. reichl. Bubehör an vermiethen. Bu erfragen p. r. Berliner Thor 5, I, 6 3im. fogleich. Dohensollernstr. 75, 1 Er., 6 Jim., Babesto., gr. Baston, events. Stall. u. Garten zu v. Bohnung v. 6 Zimmern sof. ob. zum 1, 4. 97 zu verm. Pöliherstr. 2. **H. Ladwig** 

### 5 Stuben.

Elifabethft. 19, h. 2B. v. 5 3tm. Bef. u. 3-5/12-1.

Aussicht auf Garten. Bej. v. 10—1 R. 2000. Pindenstrafie 8, Ede der Wilhelmstrafie, 1. Stage (über Entresol), 5 gr. herrsch. 3im. m. Babe. n. Mädchensth. 2c. villig 3, 1, 4, 97. Cannierstr. 8, II, mit Babestb. R. Hof I.

4 Stuben.

Augustaftr. 11, 1, m. Babest. u. reichl. Zubeh. Grabowa.O., Breitester. 8, b., m. Ab. u. 3b. sof. o. iv. Glisabethstr. 19, h.B. v. 4 Zim. Bef. 12—1 u. 3—5. Sohenzollernstr. 72, 3, 1, 8, 0, 19. Näh. Nr. 78, III. Schweizerhof 2/8, 4 Stuben, Kabinet (für Schmeider vast.) z. 1. 4. Babemstr. Schmidt.

3 Stuben.

Brumenwasserl. 3. 1. 4. 3u v. Br. 25,50 M Oberwief 19, u. Zubehör zum 1. April. Turnerstr. 43, 3 Stub., Babestb. u. Mädchenftube 3. 1. 4. 97. Dafelbft gr. Rellerräume.

2 Stuben.

Fosswerf 37, 21 M Näheres 3 Tr. rechts. Bogissavstr. 11, am Bismarchel., u. Zub. 3, 1, 4. Bogissavstr. 40, u. Zub. 3, 1, 4. miethsfr. N. I.I. Beutlerstr. 13, 2 Tr., 2 helle Zimmer, helle Rüche u. Kloiet für 27 16

Kildmartt 2, 24—27 .46 Nüheres 1 7.2 Fuhrfir, 19/20, 1 Borberw. m. Ab., Ad. Ar. 21 .46 Giesekrechtst. 3, Sta., m. Ad., Rioi jos. a. ruh. L 3 Studen.

3 Studen.

3 Studen.

3 Studen.

3 Studen.

3 Studen.

4 Sin., Balk., Bab., Badent.

5 Sterwief 20, Nittelwohnung.

5 Studen.

5 Studen.

6 Studen.

6 Studen.

7 Sin., Balk., Balk., Badent.

6 Studen.

7 Studen.

8 Stude

Stube, Rammer, Rüche.

Bogislavstr. 11, am Bismardplat, 3. 1. April. Hagenstr. 4, II, u. Jud. sof. o. 3. 1. 4, f. 15, 50 Me. Johannisstr. 5, 3um 1. 4. Räh. 1 Tr. r. Oberwief 69, sof. zuverm. Näh. im Cig. Geschäft. Turnerstr. 48, Stude, heizd. Kam., Kloj. 3. 1. 4. 97. Gr. Bosliweberstr. 18, 3um 1. März zu verm. helle Zimmer, helle Wallftr. 17/18, 1 fl. Wohn. m. Wafferl. zu verm

1 Stube.

Gine leere einsenst. freundl. Hinterftube, 3 Tr., 311 verm. Rah. Beutlerfir. 1, 1 Tr. Al. Domftr. 25, p.r., leeres Borberg. m.fep. Ging. iof.

Buricherstr. 1, p. L. 1 möbl. Zim. m. o. o. Bens. Kurfürstenstr. 6, Eg. Burscherstr., II (., möbl. Z.

Schlafstellen. Gr. Wollweberft. 20/21, H. III. 1a. j. M. f. f. Schlafft

Läden. 1 Laben mit Kompt. (eb. m. Wohn. bahinter), a. Bunich biv. Reller, a. f. Engr. = u. Fabrilgeich. paff., Bismaraftr. 3, bicht a. Parabeplat, 3. 1.4. o. fp. Räh. Breiteftr. 45 b. Rud. Simon.

Lindenstraße 25 und 3 große Läden von 100 gm, 90 gm u. 40 gm,

lich dürfte sich einer für ein großes Eisengeschäft besonders eignen, da auch große Lagerräume vorhanden find. Lagerräume.

Gin Lagerraum ober Berffiatt mit Reller an vermiethen. Bu melben Beutlerftr. 1 1 Er.

Berkstätten.

Hohenzollernftr. 75, Werksiatt m. Lagerraum.

Handelskeller.

jeber mit zwei großen Schaufenstern Burfderftr. 38, Rellerei u. Bierbestall fof. bon 3 m, 2,80 m und 2,5 m | Roller zu verm. Rah. Bentierfte. 1, 1 Er. Loose à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29 In Stettin zu haben bei Rob. Th. Schröder Nachfolger, Bankgeschäft, Oscar Bräuer & Co. Nachfolger, und G. A. Haselow, Frauenstrasse 3, ältestes Lotterie-Geschäft, errichtet 1847.

Eine arme Familie mit 2 Kindern, die in Folge von Krankheiten vollständig her-! unter gekommen ist, bittet ebelbenkenbe Menschen bringend um Unterstützung. Der Mann, früherer Landwirth, ist burch erlittenen Schlagonfall unbeilbar und arbeits unfähig geworden.

Ferner gingen ein:

2 M. D. 1,50 M. E. S. 50 M. Dr. 50 M. R. 2 2 M. H. 1 M. Hugenannt 20 M. Bw. U. R. 1 M.

Die Expedition.

Für die große und aufrichtige Theilnahme, welch wir bei bem Sinscheiben unserer theuren unvergestlichen Schwefter Marie empfangen haben, fprechen wir hier-

Clementine Kempny. Adolf Kempny. Clara Kühn geb. Kempny.

Familien-Anzeigen ans anderen Zeitungen. Geboren: Ein Sohn: Herrn Erich Buran [Buster-mark]. Herrn Emit Witte [Stargard i, Bom.]. Berlobt: Frl. Johanna Jonas mit Herrn Gustav Rudorf [Greifswald-Loit].

Andorf [Greifswald-25018].

Gestorben: Frl. Charlotte Hagemeister [Greifswald]. Frau Lusse Rapp geb. Keister [Kolberg]. Frau Wilhelmine Arenhmann geb. Wolter [Kolberg]. Frau Clara v. Barbeleben geb. Wellmann [Neustetiin]. Herrefreich Witstod [Greifswald]. Herrefreich Witstod [Greifswald]. Herrefreich Abert Thiem [Greifenhagen]. Herrefreinand Nörenberg [Köslin]. Herrefreich Aufhanael Werner [Kris]. Herrefreich Harres Gereichtel.

Die am 1. April cr. fälligen Coupons unferer Pfandbriefe werden bereits bom 15. März er. ab an unseren Raffen in Neuftrelit und Berlin, sowie an fämtlichen auswärtigen Zahlstellen eingelöst

Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank.

Die am 1. April er. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werben bereits vom 15. März er. ab an unserer Raffe in Berlin und an ben bekannten Bablitellen eingelöft.

### Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Das Grundstück Burower Mühle (Wasser und Dampf), Haltestelle der Colberger Bahn, 69 S. Acter, Wiefen 1c., wird am 9. April cr. beim Amts-Gericht Gollnow subhaftirt.

Nähere Ausfunft ertheilt ein Sypoth. Gläubiger, Klosterhof 18, 1 Tr.

**ලෙ**බ්බෙබ්බ්බ්බ්බ්බ්බ්බ්බ්බ්බ්බ්බ් Am 16. Februar 1897 war es 400 Jahre her, daß Melanchthon geboren wurde. Da ist es wohl jedem ein Bedürfniß, sich über bas Leben und bie umfassende Wirksamkeit dieses überaus bebeutenden Mannes zu orientiren. Wir empfehlen zu biesem Zwecke

### J. Hildebrandt, Philipp Melanchthon.

Sein Leben und Wirken. Für die Gebildeten aller Stände. Preis 50 A.

Berlag v. R. Grassmann, Stettin, Kirchplatz 3.

<u>(COOOOOO O OOOOOO</u>

F. Schröder, Leichenkommillar, empfiehlt feine Solz- und Metallfärge, überninmt gang: Begräbniffe zu foliben Breifen Bellebueftr. 13.

- Apfelsinen, la. Boftforb 32-36 St., Mart 3,20 portofrei, verfenbet gegen Valentin Wiegele, Trieft.

Denkbar billigste Bezugsquelle für solibe, tabellose Schugwaffen aller Art. Breis-Katalog mit 285 Albbilbungen versende an Ernst Wolfertz, Grafrath bei Solingen.

(Gegründet 1891.) Schuhwaaren



C. Fannrich, Möndenftr. 31.

# Brfinder

u. sonftige Interessenten erhalten bie neueste Brochure aratis und franko burch

Dr. Häberlein & Co., Berlin, Karlstr. 7.

Wir erlauben uns hiermit den

Anzug-, Paletot- und Beinkleider-S

Weitere Gaben nimmt gerne entgegen von den billigsten bis kinften Qualitäten anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

# Grunwald & Noack

Königsstrasse 1.

Tuchhandlung und Anfertigung nach Maaß.

# Jede Brautrobe zerfa

wie Zunder — gleichviel ob aus weisser oder farbiger Seide — die mit Zinn, Phosphorskure und Mieselsäure gefarbt ist. Diese Zinn-Färbung ist nicht etwa eine Nothwendigkeit, sondern im Gegentheil! sie wird absiehtlich angewendet, weil dadurch die Seide dicker und schwerer und infolgedessen anscheinend billiger wird. "Nur recht dieke und billige Seide!" das ist heutzutage die Losung! Diese Zinn- und Säurehäder zerfressen aber die Seide! und wie viel tausend Damen machen die traurige Friahrung, dass ihre Brautrobe, wenn sie zum "Umfärben" geschickt werden soll, faktisch "wie Watte" auseinandergeht! Die Färbereien, wie Spindler, Arnold u. a. nehmen sie gar nicht an; die theure Robe (incl. Macher-

lohn!!) ist total werthlos, obgleich sie oft nur wenige Stunden getragen wurde. —

Hier ist vorläufig, so lange noch kein Gesetz besteht auf Basis: "Unlauterer Wettbewerb" und "Vorspiegelung falscher Thatsachen" nur die Selbsthülfe das einzige Schutzmittel. — Jede Dame lasse sich in Zukuntt von ihrem Seidenhause ausdrücklich auf der Rechnung bemerken: Dass, wenn die gekaufte und wenig getragene Seide nach Jahresfrist nicht mehr umgefürbt werden kann, weil sie wie Zunder reisst, ihr amstandslos sofort neuer Seidenstoff gratis vergütet werde; bei Streitfällen soll eine Kleiderfärberei entscheiden.

Das sind bittere Worte! wie die auch jüngst von mir veröffentlichten! Jeder anständige und reelle Seidenfabrikant aber wird mein rationelles und ehrliches Vorgehen mur mit Freuden begrüssen! tritt er ihm feindselig gegenüber, so

"richtet er sich selbst"!!

## G. Henneberg in Zürich

Seiden-Fabrikant

Königh und Kaiserl Hoflieferant.

Gasglühlicht "Saturn"

Saturn-Gasglühlicht-Apparat .162. Saturn-Glühkörper, prima

Das Hinbringen und Montieren der Glühkörper wie Apparate wird micht berechnet.

Eisenstifte kostenios. Günstige Abonnements-Bedingungen.

A. Schwartz, Klosterhof 3.

# Elfenbeinfiguren,

nen eingetroffen, fleine Buften a 1,00 Me und "segnender Christus" in allen Größen von 2,00 bis 10,00 M

> R. Grassmann, Rohlmarkt 10.

und Harmoniums in hervorragender Auswahl empfiehlt in solider Ausführung zu billigen aber feiten Breifen unter langjähriger

Heinrich Joachim. Flügel., Pianino und Sarmonium - Magazin, Breitestraße 64, I.

Mozart-Sonaten, Schule ber Geläufigfeit von Czerny, Etiben von Kramer, für herren, Damen und Rinder Steffen, Heller, Köhler u. Czerny und emvfiehlt in großer Auswahl zu Rlavierschule von Wohlfahrt in noch gut erhaltenen Einbanden billig zu verkaufen in der Unnoncen-Expedition, Kirchplat 3.

### Gummi-Artikel

bester Qualität versendet die Gummiwaaren-Fabrik Leopold Schüssler, Berlin SW., Anhaltstr. 5 A. Preisliste gratis und franko.

123 St. Bincent-Street, Glasgow, Februar 1897, Watson's Hartley-Kohle.

In Folge erhaltener Mittheilungen haben wir konftatirt, daß gewisse Exporteure untere Kohle ohne unsere Autorisation offeriren und benachrichtigen wir daher die Käufer, daß es von Wichtigkeit ist, das von uns ausgestiellte und jeder Consignation beigegebene Zeugniß zu kondern

feute und steben wir den Käufern beim Einkaufe fordern.
Eleichzeitig rathen wir den Käufern beim Einkaufe bon Watson's Partley-Kohle den Exporteuren nicht die freie Wahl zu überlassen, denn sonst werden den selben geringere Qualitäten gelöfert.



Zu haben in Apotheken u. Drogenhandlungen.

Generaldepots: Heyl & Meske, Stettin, M. Blumhoff, Stettin-Lastadie. Victoria-Apotheke, Berlin SW.

# Dr. Lahmann's



löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirkliches Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milos macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdausich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttenwich wellkammen aleichwerthle wird. Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30. Man verlange Gratis - Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein. Dr. Lahmann's vegetabile Milch

ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Dr. Lahmann's medicin. diatetische Praparate

empfehlen zu Original-Fabrikpreisen Theodor Pée's Drogen- etc. Handlungen.

### Ahorn,

Steinmeg-Meister, Stettin-Grünhof, Politzerstraße 37—58. Fernsprecher 576. Haltestelle "Schulhaus" der Pferdebahn.

Grabbentmaler -

iu einzig baftehender reicher Auswahl, in ben gangbaren Granit= und Marmor-Arten, besonders Obelisten, Kreuze und Hügelsteine in feinstem schwarz ichw. Granit.

Grabgitter in Guß, u. Schmiedeeisen in ben neuesten Muftern gu billigften Fabrifpreifen.

Gitterschwellen und Fundamente-

# Vortheilhafteste Verwerthung

alter Wollsachen. 6 m Damenloden,

90 Ctm. breit, MF. 2,40 liefere für Rugabe alter Wollfachen ob.: Stoff 311

1 Herrenanzug für M. 4,20. Ferner: Aleider-, Unterrod-, Baich-u. Banmiftoffe, Handlicher, Damentuche, Flanelle, Teppiche, Bortieren, Bolle; Gerrenstoffe als Rammgarn, Cheviot, Buckstin 2c.

R. Elchmann, Ballenstedt a. H. Ann ah me stelle und Musterlager bei Fr. Redlin, Gr. Bollweberstr. 30, 8 Tr., Fr. Hein, Elijabethitr. 68, p., Fr. Lorenz Ww., Turnerstr. 30, 1 Tr., f. Zülkhow: Fr. Labs, Chaussestr. 40.

Buchbindergehülfen werden verlangt Kirchplat 34.

## Tüchtige Hosenschneider

verlaugt sofort

H. B. Juda, Schulzenstr. 20.

Tüchtige Kupferschmiede und 1 Gelbgiesser auf Brennereis Arbeit bei gutem H. Dentzien, Schivelbein.

Jud. Heir. f. H. u. D., la Barth. K. G. 18 Für die Rönigl. Baver. Staats: brauerei Weihenstephan wird für Stettin und Umgegend ein gutsituirter

Vertreter gefucht. Offerten sub C. G. 4000 in ber Expedition, Kirchplat 3, erbeten.

Provinonsreisenden

sucht sofort geg. hohe Provision leistungsf. Engroshaus ber Seilerwaarenbranche mit jugfraftigen Specialitäte Beft. Off, unter M. 725 an bie Expedition b. Bl. Kirchplat 3, erbeten.

1 Portemonnaie mit Inhalt ging auf bem Bege von der Lindens b. Mönchenstr. verloren, Neu!

# Stern-D

20 Wilhelmftr. 20.

Große Specialitäten-Vorstellung.

Reichhaltiges abwechselnbes Programm, Anfang 7 Uhr. Bochentage Entree frei Direction Herrmann Waselewsky.

Extra-Rinder-Borftellung. Manuel Veltran mit seinen 6 Low Preis: Kinder: Loge 40 %, Saal 30 %, I. Play 20 &. Erwachsene: 75, 50 und 30 %.

Manuel Veltran

mit seinen 6 Löwen und 4 Doggen in einem Centralfäfig vereint. Größte Attraktion ber Gegenwart. Bornehme Dreffurnummer. Reine wilde Thierbandigung!

Jaques Dumont's Gallerie lebenber Bilber (6 Damen, 1 Berr). F. W. Dahle, unerreicht. Inftrumentalfüuftler

Monate lang Sauptzugnummer bes Apollotheaters in Mimosa-Terzett, 3 Damen. Bestes Gesangs-Terzett ber Gegenwart. Moser Brothers, ercentrisches Botpourri. Felix Wagner, Open-Tenorist.

Geschw. Renello, Symnaftifer, Caffeneröffnung 7 Uhr. Bons giltig.

## Michtrauch-Albend. Stadt-Theater.

Mithood, ben 3. Märg 1897: Abonnements-Borftellung. Gerie IV, blau. Volks-Vorstellung bei kleinen Preisen. Parquet 1 An Abu Seld, Lusippiel in 1 Akt von Blumenthal, Hänstellunger in 3 A. v. Humperdink. Donnerstag, ben 4. Marz:

Das Wetterhansdien, mustlatiches Genrebild in 1 Aft von Robe, Am Worthersee, Singipiel & 1 Aft von Rondet. Der hausliche Krieg.

Bellevue-Theater. Mittwod: | König Heinrich Zum 1. Diale: Donnerstag: | Bons giltig. Trilby.

Drama in 5 Aften nach bem Roman bes George du Maurier. Concordia-Theater.

M. I. Variété-Bühne Stettin's. will Direction: Emma Schirmeister. Hur Kinster 1. Rang. 1. Debut: The thre Warington, Eilte-Bart. Symmast. Troupe Merolino, Darftell. Mar morbild. Frl. Lucia Waldmann, Concertiang. u. Instrum. Frl. Soncksen, Frl. Merle, Frl. Lucas, Frl. Gurli Gurdith. Duett. Paulson. Sar Mallan Samer. Suncist. Mara. 18j. fattl. Dabden, welches fochen und idneibern lernte, fucht in befferem driftl. Il. Saushaft Duett.: Paulsen. herr Muller-Romer, Sumorift. Morsbei familiärer Behandlg, als Stütze ber Hausfran u. Ausschluß grober Arb., auch in der Provinz Stellung | Domnerst.: Er. Bodbier-Fest verb. m. Hum. Borst. Nachd. 5. Borst. Fri. Frovor, Marienheim II., Berlin 8., Wasserthorstr. 35 Gr. Fest-Ball. Ansang 8 Uhr. Este-Orchester.